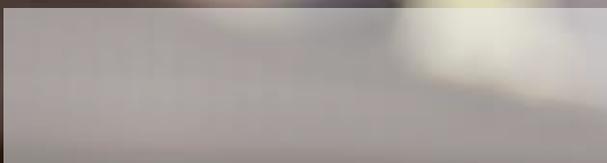


Toblach Dobbiaco **INFO**

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime



Titelgeschichte | Tema di apertura

Stafettenübergabe im Tourismusverein Toblach ...	4
Cambio di guardia all'Associazione Turistica	6

Dies & Das | Questo e Quello

Erstkommunion und Firmung.....	8
„Ich habe ein Leben lang gebraucht, um so malen zu können wie ein Kind“	9
Fastenaktion in der Grundschule Toblach	10
Kompetenzorientierte Zukunftsplanung	10
Abschlussfest „Fertig Feuer lies..!“	11
I viaggiatori del tempo promesso	12
Zehn neue Ministranten dienen in Toblachh	13
Konzert Concerto „Lukas Insam Trio“	14
Manuel Schwingshackl	15
Laufwunder 2014	15

Kultur & Geschichte | Cultura e Storia

Versunkene Welten	16
Prämierung des Quiz	18
Quiz „Toblach auf den zweiten Blick“	19
QUIZ „Diamo un'occhiata a Dobbiaco“	19
Waltraud Mittichs neuer Roman	20

Vereine | Associazioni

Erfolgreiches Jahr für Toblacher Nachwuchslangläufer ...	21
Gespräch mit Junioren-Vizeweltmeister Sonny Stauder ..	22
Eishockey-Benefizspiel	24
Ski Club Toblach - Sommersportfest	24
Ehrenamt(lich) engagiert in Toblach	25

Musikkapelle Toblach erspielt sich 2. Platz	26
Bläserklasse Toblach	27
20 Jahre Toblacher Heimatpflegeverein	28
Jugendmesse Niederdorf.....	29
Jugendwallfahrt nach Aufkirchen	29
Eine besondere Nacht für Minis und Jungschar ..	30
Vollversammlung Verein Volontariat, Freiwilligenhilfe Pusterta	30
Assemblea dell'Associazione „Volontariat“	30
Associazione Nazionale Alpini	31
Vollversammlung der Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen Genossenschaft	32
Toblacher Handwerk	33
Raiffeisenkasse Toblach zieht positive Bilanz	34

Aus der Gemeinde | Dal Comune

Baukonzessionen Concessioni edilizie	35
Ausschussbeschlüsse Giunta Comunale	40
Ratsbeschlüsse Consiglio Comunale	42

Informationen | Informazioni

Bücher für das Ohr.....	43
Associazione Turistica Dobbiaco	44
17. International Alta Pusteria Choirfestival	44
Kunstwettbewerb Concorso d'arte	45
Der Toblacher Sommer	46
L'estate a Dobbiaco	47
Veranstaltungen Manifestazioni	48
Der Tourismusverein informiert	50
L'Associazione Turistica informa	50
Gemeinde Toblach - Öffnungszeiten	51
Comune Dobbiaco - Orari di apertura	51

IMPRESSUM:

Eigentümer u. Herausgeber: Gemeinde Toblach

Druck & Layout: Kraller Druck+Grafik, Brixen

Übersetzungen: Angela Ceconi De Simine, Edith Strobl,
Manuela Gualtieri, Giordana Galeazzi Hofer

Redaktionsteam: Angela Ceconi De Simine,
Christian Furtschegger, Ursula Hofer, Bernhard Mair,
Agnes Mittich Steinwandter, Ulrike Rehmann, Christina Santer,
Wolfgang Strobl

“INFO” ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)

Titelseite: Foto: Ulrike Rehmann

Alle Einsendungen sind zu richten an:

Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach

Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach

E-mail: info.toblach@brennercom.net

(Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

Einsendeschluss für das “Info” September 2014:

Donnerstag, 14.08.2014

COLOFONE:

Editore e proprietario: Comune di Dobbiaco

Stampa e Layout: Kraller Druck+Grafik, Bressanone

Traduzioni: Angela Ceconi De Simine, Edith Strobl,
Manuela Gualtieri, Giordana Galeazzi Hofer

Team redazione: Angela Ceconi De Simine,
Christian Furtschegger, Ursula Hofer, Bernhard Mair,
Agnes Mittich Steinwandter, Ulrike Rehmann, Christina Santer,
Wolfgang Strobl

“INFO” è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)

Copertina: Foto: Ulrike Rehmann

Consegna materiale:

Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco

Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco

E-mail: info.toblach@brennercom.net

(per posta, consegna personale, cassetta delle lettere)

Il termine della consegna degli articoli per

“l'Info” di settembre 2014: Giovedì, 14/08/2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Cari concittadine e concittadini,

die erste Jahreshälfte nähert sich dem Ende; der Sommer steht vor der Tür.

Mein erster Gedanke richtet sich an unsere Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten: Ich wünsche euch allen von Herzen einen erholsamen und schönen Sommerurlaub.

Gleichzeitig möchte ich mich bei allen Lehr- und Führungskräften sowie bei allem weiteren in unseren Schulen tätigen Personal für deren Einsatz und Wirken über das ganze Schuljahr hinweg bedanken.

Die Schule ist neben der Familie die wichtigste Bildungsstätte, über die unsere Gesellschaft verfügt, denn in der Schulzeit werden die Fundamente für den weiteren Weg eines jeden von uns gelegt. Sie hat die Aufgabe alles zu tun, damit die kommenden Generationen auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, die Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen zu können.

Für viele, vor allem für diejenigen, die im Tourismussektor tätig sind, sind die Sommermonate arbeitsintensiv: Ihnen, die die Drehscheibe unserer Wirtschaft darstellen, wünschen wir eine „gute“ Sommersaison. Die positiven Zahlen der Übernachtungen in den vergangenen Wintermonaten erlauben es uns, trotz der andauernden Wirtschaftskrise, mit Zuversicht auf die kommenden Monate zu blicken. Unserer Tourismusverein hat vor kurzem einen neuen Vorstand und einen neuen Präsidenten gewählt. Dem Präsidenten, Herrn Andreas Trenker, und den einzelnen Vorstandmitgliedern wünsche ich alles Gute: einen erfolgreichen Auftakt im Interesse unseres Tourismus, im Interesse von ganz Toblach!

An jeden Einzelnen, vor allem an die vielen Verbände und Vereine, die unseren Sommer durch verschiedenste kulturelle, musikalische und sportliche Veranstaltungen bereichern: ein aufrichtiges Dankeschön!

Ich wünsche Euch allen schöne Sommermonate!

Euer Bürgermeister
Guido Bocher

quasi metà dell'anno e già passata, si avvicina l'estate.

Il primo pensiero va ai nostri scolari e studenti: a loro tutti, gli auguri per una bella e meritata vacanza! Contemporaneamente, esprimo ai dirigenti scolastici, agli insegnanti ed a tutti gli operatori della scuola il nostro grazie.

La scuola è – accanto alla famiglia – la più importante “agenzia formativa” su cui possiamo contare. Il suo compito è di estrema importanza e delicatezza: deve accompagnare e sostenere i nostri ragazzi nel loro divenire donne e uomini preparati, rispettosi, dotati di spirito critico e soprattutto “liberi”: nel pensiero e nell'azione. Senza un sistema educativo efficace ed indipendente si offusca il futuro di ogni società.

Per molti, per gli operatori turistici “in primis”, l'estate è periodo di più intenso impegno: a loro, che sono il volano della nostra economia, auguriamo una stagione turistica ricca di soddisfazioni. Anche in un periodo di oggettiva difficoltà sul mercato interno, i buoni dati dei pernottamenti del periodo invernale ci consentono di guardare con ragionata fiducia al domani. Alla nostra Associazione Turistica che ha rinnovato recentemente il Suo Direttivo, al Presidente Sig. Andreas Trenker ed a tutto il Direttivo va il nostro cordiale augurio perché possano efficacemente operare nell'interesse di tutto il settore turistico, nell'interesse di tutta Dobbiaco!

Ai tanti, singoli e soprattutto associazioni, che contribuiscono a rendere la nostra estate così eccezionalmente ricca di eventi culturali, musicali, letterali, sportivi e di carattere solidale va, già da ora, il nostro riconoscente grazie.

A tutti una buona e serena estate!

Il Vostro Sindaco
Guido Bocher

Stafettenübergabe im Tourismusverein Toblach

Eine Präsidentschaft mit großen Hindernissen und teils nicht zu bewältigenden Problemen geht zu Ende

14 spannende und sehr turbulente Jahre unter der Präsidentschaft von Dr. Roland Sapelza sind nun vorüber. Im Jahre 2000 hat Roland Sapelza das Präsidentenamt von Herbert Santer nach 30-jähriger Tätigkeit übernommen. Zuvor war er von 1994 bis 2000 im Vorstand des Tourismusvereines tätig.

Der neugewählte Präsident stellte sich der Herausforderung, den Schuldenberg durch die Erhöhung der freiwilligen Mitgliedsbeiträge abzubauen und einen neuen Finanzierungsplan zur Sanierung des Vereines zu erstellen. Ganz wichtig waren in dieser Anfangszeit die Annäherung mit den aus dem Tourismusverein ausgetretenen Happy-Holiday-Mitgliedern und der Wiedereintritt dieser Betriebe.

Der Präsident unterstützte tatkräftig immer die gesamten Dorfveranstaltungen, eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Dorfvereine war ihm immer sehr wichtig. Deshalb nahm der TV auch alle zwei Jahre am Faschingsumzug teil oder organisierte die traditionellen Festumzüge zu Ferragosto.

Roland Sapelza war Verwalter im Kulturzentrum Grand Hotel und Mitglied der Akademie der Toblacher Gespräche. Viele Gremien im Dorf und auch außerhalb griffen auf seine Unterstützung und sein umfangreiches Wissen zurück. So saß der Präsident auch im Landesverband der Tourismusorganisationen (LTS), im Sport O.K. Toblach, im O.K. Dolomiti Balloonfestival, in der Verkehrskommission, in der AG TEK, im TVB Hochpustertal und stand auch der Tourismus Toblach GmbH als Verwalter vor.

Dank Roland Sapelza wurden visionäre Projekte für Toblachs Zukunft ausgearbeitet. Denken wir an den Bau der Nordic Arena, an den klimaneutralen Fußabdruck, an den Ideenwettbewerb am Drei-Zinnen-Blick, an die Toblacher Wasserschätze oder die Neugestaltung der Außenfassade des Tourismusvereines. Dank seiner Weitsicht wurde in Toblach viel Neues vorangetrieben, sodass in den letzten Jahren eine touristische Aufwertung verzeichnet werden konnte.

Einen bitteren Beigeschmack hatte seine 14-jährige Präsidentschaft aber, denn durch den Bau der Nordic Arena und den damit verbundenen Austritten einiger Betriebe kamen ziemlich viele Probleme auf den Präsidenten zu. Dorfinterne Streitigkeiten,

Beschimpfungen, Unstimmigkeiten bis hin zum Schiedsverfahren und bis zum ordentlichen Gericht samt Anzeige bei der Staatsanwaltschaft und beim Rechnungshof waren die Konsequenz.

Nun bedankt sich Roland Sapelza ganz herzlich bei den Mitgliedern, beim Vorstand, bei seinen Mitstreitern in der Tourismus Toblach GmbH und vor allem bei den Mitarbeitern und winkt dankend ab. Er steigt auch aus allen Gremien aus, welche er in Funktion des Tourismusvereines besetzt hat, will sich in Zukunft seinen eigenen Projekten widmen, die Probleme und schlaflosen Nächte vergessen und mehr Zeit seiner Familie widmen.

Ein großes Dankeschön geht natürlich vorrangig an den Präsidenten, aber auch an viele treue und jahrelang tätige Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder:

- Roman Troger: Aufsichtsratsmitglied von 1998 bis 2002 und von 2006 bis 2014
- Marta Klettenhammer: Vorstandsmitglied von 2010 bis 2014
- Gert Lanz: Vorstandsmitglied von 2002 bis 2014
- Ulrich Pichler: Vorstandsmitglied von 2002 bis 2014
- Anton Lanz: Vorstandsmitglied von 1994 bis 2014

Wie soll es nun weitergehen?

Am 06. Mai wurde ein neuer Vorstand bestellt, dessen Mitglieder folgende sind:

- Rechtssitz durch den Bürgermeister, welcher an den Gemeindeferenten für Tourismus Martin Rinzenner delegiert wurde (Vorstand)
- Rechtssitz durch den HGV-Obmann Thomas Walch (Vize-Präsident und Ausschussmitglied)
- Trenker Andreas (Präsident und Ausschussmitglied)
- Furtschegger Johanna (Ausschussmitglied)
- Santer Jürgen (Vorstand)
- Fuchs Andreas (Vorstand)
- Baur Helga (Vorstand)
- Karlegger Oberhammer Frida (Vorstand)
- Bottazzi Maja (Vorstand)
- Picchetti Sandra (Vorstand)
- Taschler Horst (Vorstand)
- Pircher Christian (Vorstand)
- Troger Franz (Vorstand)
- Niederkofler Walter (Vorstand)



Andreas Trenker

Am 26. Mai wurden der Präsident, der Vize-Präsident und der Ausschuss gewählt. Wie schon bekannt ist, wurde Andreas Trenker als Präsident neu gewählt. Als Vize-Präsident wurde in dieser Amtsperiode auch wieder der HGV-Ortsobmann Thomas Walch bestätigt. Im Ausschuss vertreten sind zusätzlich zum Präsidenten, der Vize-Präsident Thomas Walch und Johanna Furtschegger. Zusätzlich in den Vorstand wurde Walter Niederkofler als Vertreter der Skischulen kooptiert.

Nun werden die Karten neu gemischt und einem Neustart steht nichts mehr im Wege. Der gesamte Vorstand wird sich die Zeit nehmen, um in einer Klausurtagung die Richtlinien für die nächste Amtsperiode zu erarbeiten. In der nächsten Ausgabe des Toblach INFO wird der neue Präsident erörtern, wohin die Reise in den nächsten vier Jahren gehen wird. Schon mal vorgreifen dürfen wir sicher, wenn wir verraten, dass das Langlaufen in Toblach noch weiter in den Vordergrund gerückt werden soll, aber dass auch durch den Bau der Zughaltestelle in Vier-schach und des Zusammenschlusses der Skigebiete Helm und Rotwand wieder das Thema Ski Alpin stärker besetzt werden wird. Vergessen werden wir auch auf keinen Fall unser Dorfskigebiet, den Rienz- und den Trenkerlift. Das Mountainbiken und leichte Bergtouren werden auch weiterhin ein zentrales Anliegen bleiben, wie auch die Sauberkeit im Ort. Auch werden der Zusammenhalt innerhalb des Dorfes und die ganzen Streitigkeiten zur Nordic Arena mit dem Versuch einer Schlichtung ein großes Thema des neuen Vorstandes sein.

Was passiert mit der Nordic Arena?

Wir brauchen wohl nicht erwähnen, wie wichtig diese Struktur für uns und vor allem auch für den Toblacher Tourismus ist. Das steht sicherlich außer Frage. Nur ist es leider so, dass man keinen geeigneten Pächter finden konnte. Darum führt seit Beginn des letzten Winters die Tourismus Toblach GmbH selbst den Gastronomiebetrieb und die Kletterhalle. Die Bar samt Kletterhalle mit allen Betriebskosten konnte den Winter über kostendeckend arbeiten. Den Sommer über bleiben zwei Angestellte in der Struktur. In der Vergangenheit mussten immer wieder Neuanschaffungen getätigt werden, wie z.B. ein Kassensystem, Einrichtungsgegenstände, Putzmaschinen usw. Nun ist der Betrieb erst richtig funktionsfähig. Bauseits würde nur mehr die Überdachung der Terrasse westseitig und die Gestaltung der Terrasse ostseitig mit der Abschirmung des Durchganges fehlen. Sollten wir die Gelder der ausgetretenen ehemaligen Mitgliedsbetriebe und das Restgeld der Gemeinde einkassieren, würden nur mehr Schulden

in der Höhe von ca. 12.000 € übrig bleiben. Es gilt bitte zu bedenken, dass wir in den letzten Jahren immer für die nicht gezahlten Gelder der ausgetretenen Unternehmen die Passivzinsen zu leisten hatten und dass jährlich auch die IMU und COSAP-Zahlungen an die Gemeinde geleistet wurden.

Die neuen Verwalter für die Tourismus Toblach GmbH konnten in der Vorstandssitzung vom 26. Mai 2014 noch nicht bestimmt werden. Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Der neue Präsident der Tourismus Toblach GmbH wird in der September-Ausgabe des Toblach INFO kurz über die Ideen und Ziele für die nächsten Amtsjahre berichten.

Bis zur nächsten Ausgabe des Toblach INFO werden auch die Aufgabenbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder des Tourismusvereines neu definiert und darin präsentiert werden. Wichtig ist es, dass alle neuen und alten Akteure im Toblacher Tourismus langsam wieder gemeinsam an einem Strang ziehen, den Tourismus im Dorf zu stärken und die Weichen für eine positive Entwicklung des Toblacher Tourismus zu setzen.

Auch wenn der Spruch mittlerweile schon recht abgedroschen ist, der Tourismus ist doch immer noch der Erwerbszweig Nr. 1 in unserem Dorf und deshalb hat sich nun eine Gruppe engagierter und couragierter Menschen zusammengetan, um sich gemeinsam genau in diese Richtung zu bewegen. Und jeder, der Interesse hat mitzuhelfen, wird dankend aufgenommen. Nur Mut, es gibt keine schlechten Ideen, auch wenn nicht immer jede Idee umsetzbar ist. In diesem Sinne hoffen wir sehr auf die Mithilfe und den Einsatz unserer aller Mitglieder!

Vielen herzlichen Dank!

*Kathrin Tschurtschenthaler
Direktorin des Tourismusverein Toblach*



Cambio di guardia all'Associazione Turistica

Fine di una presidenza con grandi ostacoli e molti problemi in parte irrisolvibili

14 anni appassionanti e turbolenti sotto la Presidenza del Dr. Roland Sapelza, subentrato a Herbert Santer dopo 30 anni di attività, sono giunti alla fine. Precedentemente era stato attivo dal 1994 al 2000 nel Consiglio direttivo dell'Associazione Turistica di Dobbiaco.

Il nuovo Presidente si è proposto di ridurre la montagna di debiti con l'aumento dei contributi volontari dei soci e di creare un nuovo piano di finanziamento per il risanamento dell'Associazione. In questa fase iniziale è stato molto importante il riavvicinamento ai soci Happy-Holiday ed il rientro di tali esercizi fuoriusciti dall'Associazione Turistica.

Il Presidente ha sempre sostenuto energicamente tutte le manifestazioni locali e dato molta importanza alla collaborazione tra le varie associazioni paesane. Per cui l'Associazione turistica ha partecipato ogni due anni alla sfilata di Carnevale o ha organizzato le tradizionali sfilate di Ferragosto.

Roland Sapelza è stato amministratore presso il Centro Culturale Grand Hotel e membro dell'Accademia dei Colloqui di Dobbiaco. Molte organizzazioni paesane e anche esterne hanno usufruito del suo appoggio e della sua competenza. Inoltre il Presidente è stato attivo anche nell'Associazione Provinciale delle Organizzazioni turistiche (LTS), nello Sport O.K. Dobbiaco, nell'O.K. Dolomiti Ballonfestival, nella Commissione per la regolazione del traffico, nell'AG-TEK, nel Consorzio Turistico Alta Pusteria e ha anche presieduto come amministratore la Turismo Dobbiaco Srl.

Grazie a Roland Sapelza sono stati elaborati progetti visionari per il futuro di Dobbiaco. Si pensi alla costruzione della Nordic Arena, all'impronta ecologica senza impatto climatico, al concorso di idee per il punto panoramico delle Tre Cime, ai Tesori d'acqua di Dobbiaco o alla riprogettazione della facciata esterna dell'Associazione Turistica. Grazie alla sua lungimiranza a Dobbiaco si sono prodotte molte novità e negli ultimi anni è stata registrata una rivalutazione turistica.

Tuttavia la sua Presidenza lunga 14 anni ha avuto una nota negativa legata alla realizzazione della Nordic Arena e alla conseguente uscita di alcuni esercizi dall'Associazione Turistica, cosa che ha creato

non pochi problemi al Presidente. Ne sono derivati dissapori interni al paese, offese e contrasti fino al procedimento arbitrale e al processo ordinario con denuncia alla Procura e presso La Corte dei Conti.

Ora Roland Sapelza ringrazia di cuore i soci, il Consiglio direttivo e tutti i sostenitori presso la Turismo Dobbiaco Srl e soprattutto i collaboratori. Esce anche da tutte le organizzazioni in cui era presente in funzione dell'Associazione Turistica. In futuro intende dedicarsi ai propri progetti, vuole dimenticare i problemi e le notti insonni e dedicare più tempo alla sua famiglia.

Un grande ringraziamento va naturalmente al Presidente ma anche ai molti fedeli membri del Consiglio direttivo e del Collegio dei revisori dei conti:

- Roman Troger: membro del Collegio dei revisori dei conti dal 1998 al 2002 e dal 2006 al 2014
- Marta Klettenhammer: consigliere direttivo dal 2010 al 2014
- Gert Lanz: consigliere direttivo dal 2002 al 2014
- Ulrich Pichler: consigliere direttivo dal 2002 al 2014
- Anton Lanz: consigliere direttivo dal 1994 al 2014

E in futuro come si procederà?

Il 6 maggio è stato nominato un nuovo Consiglio direttivo i cui membri sono le seguenti persone:

- il Sindaco, che delega al assessore comunale per il turismo Martin Rienzner (consigliere direttivo)
- il presidente del HGV Thomas Walch (Vicepresidente e membro della giunta esecutiva)
- Trenker Andreas (Presidente e membro della giunta esecutiva)
- Furtschegger Johanna (membro della giunta esecutiva)
- Santer Jürgen (consigliere direttivo)
- Fuchs Andreas (consigliere direttivo)
- Baur Helga (consigliere direttivo)
- Karlegger Oberhammer Frieda (consigliere direttivo)
- Bottazzi Maja (consigliere direttivo)
- Picchetti Sandra (consigliere direttivo)
- Taschler Horst (consigliere direttivo)
- Pircher Christian (consigliere direttivo)
- Troger Franz (consigliere direttivo)
- Niederkofler Walter (consigliere direttivo)



Il 26 maggio sono stati eletti il Presidente, il Vicepresidente e la Giunta direttiva. Come noto, Andreas Trenker è stato eletto nuovo Presidente. Come Vicepresidente è stato riconfermato il presidente del HGV Thomas Walch. Della Giunta esecutiva oltre al Presidente faranno parte sia il Vicepresidente Thomas Walch, sia Johanna Furtschegger. Inoltre, nel Consiglio direttivo è stato cooptato Walter Niederkofler come rappresentante delle Scuole di sci.

L'intero Consiglio direttivo ora si prenderà il tempo di definire le linee guida per il prossimo periodo di amministrazione in un convegno di riflessione. Nel prossimo numero di INFO Dobbiaco il nuovo Presidente illustrerà quali saranno gli obiettivi per i prossimi quattro anni. Ma possiamo già anticipare che sicuramente lo sci di fondo a Dobbiaco verrà posto ancor più al centro delle attenzioni, ma che anche il tema dello sci alpino, grazie alla costruzione della fermata ferroviaria di Versciaco e al raccordo dei comprensori sciistici di Elmo e Croda Rossa, occuperà maggior spazio. Non dimenticheremo in nessun modo il nostro comprensorio sciistico, con gli impianti di risalita Rienza e Trenker. Ulteriori temi importanti saranno la mountainbike e le facili escursioni, come pure la pulizia dell'ambiente. Un altro grande tema sarà la coesione cittadina e la riappacificazione relativamente ai dissensi per la Nordic Arena.

E con la Nordic Arena cosa accadrà?

Certo, non abbiamo bisogno di citare quanto sia importante questa struttura per noi e soprattutto per il turismo di Dobbiaco. Non c'è dubbio. Purtroppo però è così, che non si è riusciti a trovare un locatario adatto. Dall'inverno scorso la Turismo Dobbiaco Srl gestisce il ristorante e la palestra di arrampicata, i quali, considerando tutti i costi di gestione, hanno lavorato coprendo le spese. Durante l'estate resteranno nella struttura due dipendenti. Finora si sono dovuti fare nuovi acquisti, come ad esempio un sistema di cassa, oggetti di arredamento, macchine per la pulizia e così via. Ora l'esercizio è in grado di funzionare. Dal punto di vista della costruzione mancherebbe solo

la copertura della terrazza sul lato ovest e la realizzazione della terrazza sul lato est con la copertura del corridoio. Se potessimo incassare le somme degli esercizi soci usciti a suo tempo e la somma restante del Comune, resterebbero debiti per soli 12.000 Euro. Bisogna pensare che negli ultimi anni abbiamo avuto in carico gli interessi passivi per le somme non versate dagli esercizi fuoriusciti e che ogni anno ci sono stati addebitati dal Comune anche i pagamenti IMU e COSAP.

Nella riunione del Consiglio direttivo del 26 maggio 2014 i nuovi amministratori della Turismo Dobbiaco Srl non sono stati nominati, il punto dell'ordine del giorno è stato rinviato.

Nell'edizione di settembre del INFO Dobbiaco il nuovo Presidente della Turismo Dobbiaco Srl informerà brevemente di quali saranno le idee e gli obiettivi per i prossimi due anni di amministrazione.

Fino alla prossima edizione INFO Dobbiaco verranno altresì ridefiniti e presentati gli ambiti di competenza dei singoli membri del Consiglio direttivo dell'Associazione Turistica. L'importante è che tutti gli attori vecchi e nuovi dell'Associazione Turistica di Dobbiaco ritrovino l'accordo, contribuiscano a rafforzare il turismo e pongano le basi per uno sviluppo turistico futuro.

Anche se scontato, il turismo è comunque sempre la prima fonte di guadagno del nostro paese e perciò un gruppo di persone impegnate e coraggiose si è riunito per raggiungere tali obiettivi. Chiunque abbia interesse a dare una mano, è il benvenuto. Perciò coraggio, non ci sono cattive idee, anche se non tutte le idee si possono realizzare. A questo proposito confidiamo nell'aiuto e nell'impegno di tutti i nostri soci!

Grazie!

*Kathrin Tschurtschenthaler
Direttrice dell'Associazione Turistica di Dobbiaco*



Erstkommunion und Firmung

Am 27. April wurde in Toblach Firmung gefeiert, das Sakrament spendete Generalvikar Dr. Josef Matzneller.



Rund einen Monat später, am 25. Mai, wurden zahlreiche Kinder sowohl in Toblach durch Pfarrer Albert Ebner als auch in Wahlen durch Pfarrer Stefan Stoll, der gemeinsam mit seinem Heimatort feierte, mit dem Sakrament der ersten Kommunion betraut.



Foto: Optic Rapid/Karin Steiner



Foto: Optic Rapid

„Ich habe ein Leben lang gebraucht, um so malen zu können wie ein Kind“

(Pablo Picasso)

Diese prägende Aussage des spanischen Künstlers Picasso hat uns dazu inspiriert im vergangenen Kindergartenjahr 2013/2014 den Schwerpunkt unserer Arbeit mit den Kindern auf das kreative Gestalten, Zeichnen, Malen, Drucken, Kleben, Basteln zu legen.

Zu Beginn des Jahres haben wir verschiedene Techniken kennengelernt. Mit Murmeln und Strohalmen haben wir in den Farben des Herbstes auf weißem Papier Spuren hinterlassen. Wir haben verschiedene Künstler wie Hans Olde, Hundertwasser, Ernst Ludwig Kirchner, Wassily Kandinsky und Hendrick Avercamp kennengelernt. Wir haben deren Bilder betrachtet und passend zum Kunstwerk unsere eigenen Kunstwerke geschaffen.

Im Februar war sogar ein afrikanischer Künstler bei uns im Kindergarten zu Besuch: Adama Keita aus Mali hat uns mit seiner Frau die Technik des „Bogolan“, mit Lehmfarbe auf Baumwollstoff malen, gezeigt. Auch das Ausdrucksmalen im Malatelier, sowie das kreative, freie Modellieren mit Ton hat uns das ganze Jahr begleitet.

Als Höhepunkt der kreativen Arbeit haben wir dann im Frühling unsere Bilderausstellung organisiert: In der Bibliothek „Hans Glauber“ haben wir unsere Atelierbilder ausgestellt, im Cafe Englös die Bilder, die wir in Anlehnung an die Künstler gemalt haben und für die Ausstellung im Kindergarten konnte jedes Kind aus all seinen Bildern sein eigenes „Kunstwerk“ aussuchen. Am 07. Mai 2014 war es dann soweit: Wir haben die Eltern und alle, die uns in einer besonderen Weise unterstützt und begleitet haben, zur Eröffnungsfeier unserer Ausstellung in unseren Garten geladen. Mit Liedern und einem Tanz haben die Kinder ihre Freude zum Ausdruck gebracht. Unsere vier jüngsten Kinder Valentina, Emy, Gregor und Lukas, haben schließlich die Ausstellung und auch das bunte Farbenbuffet eröffnet.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Bilderausstellung das kulturelle Leben im Dorf ein wenig bereichern konnten.

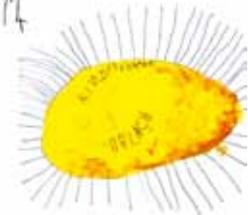
**Mit dem Herzen denken.
Mit Gedanken lieben.
Mit den Händen handeln.**

Das Team vom Kindergarten Toblach



BILDERAUSSTELLUNG

MAISON



Fastenaktion in der Grundschule Toblach

Wir Kinder der Grundschule Toblach haben uns in der Fastenzeit etwas vorgenommen: Viele Kinder von der ersten bis zur fünften Klasse haben zuhause freiwillig mitgeholfen oder auf etwas verzichtet und so Geld gespart. Das Geld haben wir bei Religion in ein großes Sparschwein geschmissen. Wir haben uns gefreut, dass es immer schwerer geworden ist. Mit dem Geld, das wir gesammelt haben, bezahlen wir Bausteine für das Haus der Solidarität bei Brixen.



Wir haben nämlich gehört, dass das Haus der Solidarität umziehen muss und viel Geld braucht.

Es hat uns gefreut, das schwere Schwein in der Raika auszuleeren und es hat uns gefreut, dass wir 516,17 EUR zusammengebracht haben.

Wir haben sehr gern bei dieser Aktion mitgemacht.

Die Kinder der 4A und 5A

Kompetenzorientierte Zukunftsplanung

Am Abend des 13. März wurde es für die dritten Klassen der Mittelschule Toblach ernst: Nach einer langen, aufwändigen Vorbereitung war es Zeit für die Abschlussveranstaltung der im ersten Semester erarbeiteten „Kompetenzwerkstatt“. Diese vom Zukunftszentrum Tirol in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München bereitgestellte Werkstatt bietet den kurz vor dem Mittelabschluss stehenden Jugendlichen die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise mit der eigenen Zukunft auseinanderzusetzen, die eigenen Stärken zu erkennen und im Rahmen eines Projektes klarere Vorstellungen über ihre spätere Schul- und Berufswahl zu erlangen. Hermann Rogger, Initiator der Werkstatt, hat sie 2007 gemeinsam mit der Religionslehrerin Ingrid Weitlaner in der Toblacher Mittelschule eingeführt und seitdem mit etwa 300 Drittklässlerinnen und Drittklässlern erfolgreich durchgeführt. Das im Schulprogramm verankerte Projekt zur Berufsorientierung wird in dieser Form südtirolweit nur an der Mittelschule Toblach angeboten.

In der abschließenden „Competence Show“ haben die beteiligten Schüler und Schülerinnen die während der Werkstatt gewonnenen Erkenntnisse und selbst erarbeiteten Projekte vorgestellt und dabei viel Kreativität bewiesen. So gaben sie eine Modenschau, diverse berufsbezogene Sketches und mehrere musikalische Darbietungen zum Besten. Die Projektarbeit umfasste Betriebsbesichtigungen und Interviews mit Berufsexperten. Dabei bewiesen die Schülerinnen und Schüler ein breites Spektrum an Wunschberufen: Von der Rechtsanwältin zum Barkeeper, vom Carabinieri zum Tierarzt und vom Mechaniker zum Historiker war alles dabei. Der Veranstaltung wohnten auch Vize-BM Bernhard Mair, Schuldirektor Stephan Oberrauch, Landesrätin Waltraud Deeg, ORF-Auslandskorrespondentin Barbara Ladinser und Musiker und Musiklehrer Denis Novato bei. Die Rückmeldungen der Schüler und Schülerinnen am Ende der Veranstaltung waren durchwegs positiv. „Wir freuen uns auf unsere Zukunft!“, so die Schlussworte.

Raphael Mair



Die angehende Logopädin Lisa Mutschlechner wurde von der ehemaligen Direktorin Annemarie Oberhofer bei ihrer Projektvorstellung unterstützt



Die „Competence Show“

Abschlussfest „Fertig Feuer lies..!“

Am 13. Mai wurde das lang ersehnte Finale der Leseaktion „Fertig Feuer lies..!“, die in den Schulsprengeln von Welsberg, Toblach und Innichen durchgeführt wurde, im Grand Hotel in Toblach ausgetragen. „Die klugen Geckos“ (4A Sexten) und „Die lesehungrigen Bücherwölfe“ (5A Taisten) forderten sich in Anwesenheit von rund 200 Aktions-Teilnehmern sowie Vertretern der Bibliotheken, Gemeinden und Schulen gegenseitig heraus. „Die lesehungrigen Bücherwölfe“ konnten das Finale nach einem spannenden Wettkampf für sich entscheiden und wurden zu den Lese-Champions der „Fertig-Feuer-lies-Olympiade“ gekürt. Alle teilnehmenden Gruppen wurden prämiert.

Die Aufregung und Spannung war groß, als die „Die klugen Geckos“ und „Die lesehungrigen Bücherwölfe“ unter tosendem Applaus zur Bühne schritten, vom Bibliotheksteam Hochpustertal empfangen wurden und auf den für sie vorbereiteten Mannschaftspositionen Platz nahmen. Fünf anspruchsvolle Spielrunden warteten auf sie, in denen sie noch einmal ihr Wissen zu den 50 Büchern unter Beweis stellen mussten, und das vor einem großen Publikum, in dem neben den anderen acht teilnehmenden Gruppen der „Fertig-Feuer-lies-Aktion“ auch die zuständigen Lehrpersonen, die Direktoren der drei Schulsprengel Aloisia Obersteiner, Stefan Oberrauch und Josef Watschinger, der Schulinspektor Ferdinand Patscheider, die Stellvertreterin des Amtes für Bibliotheken und Lesen Marion Gamper, der BM und der Vize-BM von Toblach Guido Bocher und Bernhard Mair sowie die Kulturreferenten der Gemeinden Welsberg-Taisten, Niederdorf und Sexten Brunhilde Rossi, Josef Fauster und Josef Pfeifhofer anwesend waren. Zunächst bekämpften sich die beiden Finalisten in einem Millionenshow-Spiel mit kniffligen Fragen zu den Büchern. Dabei kamen auch 50:50- und Publikumsjoker zum Einsatz. Beim anschließenden Puzzle-Spiel mussten Teile von Buchillustrationen möglichst schnell zu einem Bild zusammengestellt und dem richtigen Buch zugeordnet werden. Die dritte Spielrunde bestand in einem Multiple-Choice-Test, den beide Gruppen souverän meisterten. Beim Bild-Erkennungs-Spiel ging es dann darum, verpixelte, langsam sich vervollständigende Bilder blitzschnell zu erkennen. Nachdem beide Mannschaften mit wenig Punkteunterschied in die fünfte und letzte Spielerunde gingen, wurde es noch einmal richtig spannend. Das mitfiebernde Publikum konnte sich kaum im Zaum halten. Unter lautstarkem Anfeuern buzzerten die Finalisten bei diesem letzten Fragespiel um die Wette und versuchten dem Gegner zuvorkommen. Dabei konnten beide Mannschaften

Steckbrief „Fertig Feuer lies..!“

Beginn: Herbst 2014

Zielgruppe: 5. und teilweise 4. Kl. der GS der Schulsprengel Welsberg, Toblach, Innichen

Teilnehmer: 10 Gruppen zu ca. 20 Schülern

Ablauf: Jede Gruppe erhält 50 Bücher. Ab Jänner sind drei umfangreiche Quiz zu lösen. Im April steht die Auswertung fest. Die zwei Gruppen mit den meisten Punkten bestreiten das Finale.

Sponsoren: Schulamt; Buchladen am Rienztor; Schulsprengel Innichen, Toblach, Welsberg; Volksbank Toblach und Welsberg, Gemeinde Toblach

Organisation: Bibliotheksteam Hochpustertal: Eva Pau, Eva Burgmann, Olga Taschler, Manuela Gualtieri, Roswitha Strobl, Edith Strobl

Kamera Abschlussfest: Nora Serani

Fotos Abschlussfest: Josef Strobl

nochmals kräftig punkten, aber schließlich gingen „Die lesehungrigen Bücherwölfe“ als Sieger des Finales und der gesamten Aktion hervor. Die Freude war „bücherwölfisch“ groß!

Bei der anschließenden Preisverteilung ehrte das Bibliotheksteam Hochpustertal jeden „Bücherwolf“ mit einer Lesechampion-Schildmütze und ernannte sie damit zu den Champions der „Fertig-Feuer-lies-Olympiade“. Außerdem durften sich die Sieger einen von zehn Erlebnispreisen aussuchen. Nach einigem Beraten entschieden sie sich für den Besuch einer Flugrettungseinheit mit Helikopterbesichtigung. „Die klugen Geckos“ hingegen einigten sich auf eine Führung durch die Druckerei Athesia. Die übrigen Preise wurden verlost. BM Guido Bocher und Kulturreferentin Brunhilde Rossi zogen die jeweiligen Lose für die anderen acht Lese-Mannschaften. Das Funkhaus Südtirol, die Carabinieri-Station in Bozen und die Fahrleitzentrale der Vinschger Bahn waren weitere Ausflugsziele, die es zu gewinnen gab.

Zum Abschluss erhielten die vielen fleißigen Leserinnen und Leser noch ein großes Lob für die „sportliche Leistung“, die sie mit ihren „Köpfen“ erbracht haben. Dann aber war nicht nur der Lesehunger, sondern auch der Bauchhunger groß und alle machten sich an das üppige Büffet, das anlässlich dieses großen Events vorbereitet wurde!

Ein Best-of des Finales in Film (Kamerafrau Nora Serani) und Bild ist auf der Homepage der Bibliothek www.bibliothek-toblach.com abrufbar.

Edith Strobl



I viaggiatori del tempo promesso

Le epiche leggende delle Dolomiti in un film di Franco Vecchiato

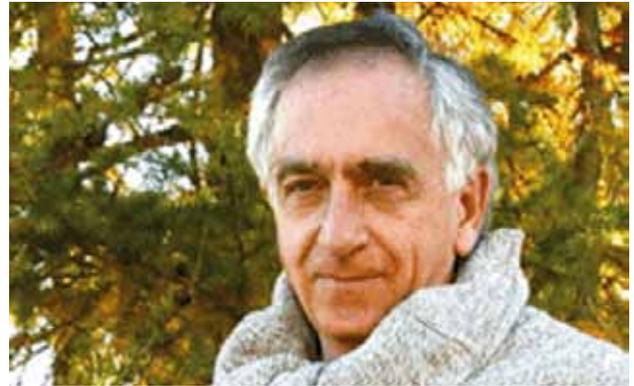
E' stato presentato in anteprima nella Sala degli Specchi del Grand Hotel il nuovo film del regista Franco Vecchiato "I viaggiatori del tempo promesso". Il regista, che da alcuni anni vive e lavora a Dobbiaco, è nato a Cortina d'Ampezzo, è laureato in ingegneria elettronica all'Università di Padova con una tesi sulla computer grafica, ed ha al suo attivo una vasta produzione, che comprende varie tematiche: corporate image, documentari, sport, turismo, cultura, medicina, reportage, fiction, docenze.

Inizia la sua formazione professionale in qualità di operatore e montatore cinematografico, si dedica successivamente alla direzione della fotografia e alla regia. Fonda una casa di produzione, *Sunjoy Pictures* con la quale realizza numerosi documentari e film istituzionali per importanti aziende italiane. Comunica attraverso le sue opere significative realtà culturali, sociali, imprenditoriali. Motivato da profondi interessi di ricerca espressiva, frequenta le scuole di cinematografia di Ermanno Olmi, di espressione corporea di Susanna Zimmermann, allieva di Bejart, e altri corsi di perfezionamento, pratica le tecniche di drammatizzazione di Babà Phiare Lai Bedi, è allievo del regista russo Leonid Alekseychuk, collabora come regista con varie case di produzione. Partecipa a stage e corsi rivolti allo sviluppo della consapevolezza e al benessere psicofisico, si diploma all'Istituto di Biotransenergetica diretto da Perluigi Lattuada. Recentemente ha dato vita a ALEYA FILM, società di produzione audiovisiva. E' docente di corsi indirizzati alla produzione di cortometraggi e di fotografia con processi di potenziamento del talento creativo, le sue fotografie sono state esposte in importanti gallerie d'arte italiane.

IL FILM

"Il teatro... la danza... è ciò che amo di più... Ancora pochi istanti e sarei salita sul palcoscenico... D'improvviso il mio respiro si bloccò... Un antico ricordo chiedeva risoluto di piegarmi al suo volere." Sono queste le prime parole di Jasmin, una giovane ballerina. In un lontano tempo senza tempo, il suo destino era già stato segnato dal padre padrone, un Re avido di conquiste. Prima di lei centinaia di giovani donne erano state relegate nel fondo delle miniere per ottenere dalla Terra i suoi preziosi metalli.

Jasmin proviene da una magica terra, le Dolomiti, creazioni meravigliose, nate quando il Cielo volle incontrare la Terra in una danza. Jasmin si ribella a quella condizione grazie al suo forte legame con la Natura e alla musica di Matteo, un piccolo compositore che



sa cogliere i messaggi della montagna. Il ricordo di Jasmin la porta alle sue stesse origini, quelle del suo corpo, che si è formato con gli elementi e i minerali delle Dolomiti.

Ripercorre le antiche leggende delle Dolomiti e le tradizioni culturali e sociali in cui la figura femminile ha sempre avuto una altissima considerazione. Jasmin ha un ultimo ostacolo da superare: l'incontro con se stessa per trovare la propria identità. Ogni racconto aveva messo in evidenza una parte di lei, anche la sua debolezza. Ora è confusa, frammentata in mille e mille pezzi. Con forza e coraggio fa la sua scelta: creare ogni suo giorno attraverso quello che è.

"... e Jasmin divenne per sempre libera."

Il filo conduttore del film è **la donna nelle leggende specchio dei nostri tempi**, il suo ruolo nelle comunità delle Dolomiti, una prospettiva di identità rivolta al suo futuro. Il percorso di ricerca della sua stessa identità passa attraverso argomenti dettagliati:

- le Dolomiti, magico punto di incontro di genti, storia, cultura, tradizione, ambiente, oggi riconosciute patrimonio dell'umanità UNESCO, montagne di enorme ricchezza oltre il visibile che chiama a sé visitatori da ogni parte del mondo.
- la scoperta del paesaggio Dolomitico: i primi viaggiatori, le magiche visioni
- le Regoles: le comunità montane e il loro regola-



- mento unico nel suo genere e di ampie vedute
- la Grande Guerra: Dolomiti, la terra dei mille e mille sogni dei soldati.
- le leggende: la Natura delle Dolomiti "parla" agli esseri umani
- i cicli epici di pregevole valore: il Regno dei Fanes, il Re Laurino; al centro donne regine e guerriere, donne conoscitrici della natura; storie d'amore e di guerra
- il Tempo Promesso: il riferimento costante di molti racconti, un tempo passato di pace e prosperità, un tempo che ritornerà.
- testimonianze di ricercatori: le leggende nell'arte, nella letteratura, nella vita quotidiana d'oggi.

Le leggende dolomitiche possono essere considerate l'espressione di forze archetipiche, modelli che costituiscono la natura umana. Per le popolazioni delle Dolomiti, le leggende sono un credo tra sogno e realtà, il sottile collegamento tra esseri umani e mondi arcani, intangibili ma presenti. E Franco Vecchiato ha rappresentato con poesia e delicatezza questa realtà storica, culturale, ambientale e tradizionale, tenendo sempre in primo piano la condizione femminile, legando il passato al presente, le generazioni tra loro, la magia alla realtà.

E un po' di magia si trova anche nelle parole della protagonista, la giovane attrice Jasmin Mairhofer: "Durante le riprese sono successe belle storie: tanti segreti si sono svelati".

Franco Vecchiato si è occupato, oltre che della regia, anche della sceneggiatura e della fotografia. Per la



consulenza, ci si è avvalsi dell'esperienza di Brunamaria Dal Lago Veneri.

Gli interpreti sono: Jasmin Barbara Mairhofer, Matteo Fabro, Fulvio Vian, Mariedel Kofler, Veronica Kofler, Mario Cedolin, Brunamaria Dal Lago Veneri, Franz Brunner. I rievocatori storici fanno parte dell'Associazione Linges Cinghiale Bianco di Bagnara di Ravenna.

Il film, della durata di 50 minuti, è stato realizzato in italiano, tedesco, ladino e inglese e sarà trasmesso da RAI Südtirol e RAI Alto Adige.

Per la prossima estate, sono in programma proiezioni a Cortina d'Ampezzo (evento speciale del Comune di Cortina) Dobbiaco - San Candido, Val Badia, Brunico - San Vigilio di Marebbe (Incontri con l'autore), Bagnara di Ravenna, Treviso, Padova.

Altri eventi sono in fase di programmazione all'estero e in varie località dolomitiche.

Angela De Simone Ceconi

Zehn neue Ministranten dienen in Toblach

„Ich bin bereit!“, mit diesen Worten wurden am vergangenen 23. Februar in der Pfarrkirche zehn Ministranten zum Ministrantendienst aufgenommen.

Geiser Julia, Menghin Jonas, Mutschlechner Mia, Oberhammer Leo, Vanin Julie und Leonie, Trenker Karin, Tschurschenthaler Marion, Wisthaler Sophia und Lanz Lena durften beim Familiengottesdienst offiziell ihren Dienst am Altar antreten. Die Feier wurde vom Kinderchor feierlich umrahmt.

Manuel Patzleiner und Philipp Patzleiner haben diese Kinder mit viel Freude und Einsatz auf diesen Tag vorbereitet und begleitet und sich bereit erklärt, diese Aufgabe weiterhin zu übernehmen.

Gallé Alessia, Taschler Annalena, Lercher Stefanie, Lanz Veronika, Rainer Dominik und Jonas, Hackhofer Michael und Rienzner Veronika und Elisabeth haben sich vom Dienst verabschiedet und erhielten zum Dank eine Urkunde und ein Geschenk.

Pfarrer Albert Ebner ermutigte die Neuen ihren Dienst mit Freude und Gewissenhaftigkeit zu erfüllen und dankte den Geehrten für ihren jahrelangen Dienst.

Besonders dankte er Elisabeth und Veronika Rienzner für ihren 15-jährigen Dienst, davon haben sie acht Jahre mit viel Geduld über 50 Ministranten in ihre Aufgaben am Altar eingeführt.

Beim Umtrunk im Pfarrheim gab es für die neuen Minis ein lustiges „Ministrantenmandl“, liebevoll gemacht von Rosa Pattis, den Miniausweis und ein Sackl mit Süßigkeiten von Anna Taschler, die die Ministranten auch unterm Jahr immer wieder mit Süßem belohnt.

Elisabeth und Veronika Rienzner sind mit einer Medaille und einem kräftigen Applaus in den Kreis der Ehrenmitglieder der Ministranten von Toblach aufgenommen worden. Wir wünschen ihnen alles Gute und dass diese Zeit ihnen gut in Erinnerung bleiben soll.

Wir danken allen, die diese Feier mitgestaltet haben, besonders auch den Eltern, die hinter ihren Kindern und zu diesem Dienst stehen und sie unterstützen.

Die Begleitgruppe der Ministranten

8 agosto: Concerto del "The Lukas Insam Trio" in biblioteca

Dopo il successo della scorsa estate con il duo "Double Reflects", anche per questa estate la biblioteca Hans Glauber organizza un concerto di musica moderna, in calendario per l'otto agosto. Si esibirà il "The Lukas Insam Trio", che propone dell'ottimo swing & blues con influenze funky. Il trio è formato oltre che da Lukas Insam (chitarra/voce), da Nico Aldegani (hammond/piano) e da Davide Ropele (batteria).

Lukas Insam, chitarrista, cantante e arrangiatore, è cresciuto a "pane e blues". Gli studi e l'interesse per le novità, lo portano a visitare (e ri-visitare) vari generi, dal funky al country, dal jazz al rock e così via, per ritornare al blues più maturo e contaminato.

Inizia a studiare chitarra moderna a 13 anni presso il *Cesfor* di Bolzano con gli insegnanti Mauro Franceschi e Glauco Zenere. In seguito studia da autodidatta per alcuni anni, intervallando con alcune lezioni private dal noto (purtroppo defunto) chitarrista Enrico "Mad Dog" Micheletti. Successivamente segue i corsi di chitarra rock-blues con Werner Bauhofer. Si trasferisce a Verona, dove segue corsi di chitarra moderna e jazz presso il *L.a.m.s.- Laboratorio Arte Musica Spettacolo*, con i docenti Carlo Ceriani e Rodolfo Speri. Segue inoltre corsi di ear - training, laboratorio ritmico e canto. Ha studiato presso *Cdm* di Rovereto sotto la guida di Lorenzo Frizzera. Ha seguito inoltre vari workshops e seminari tra cui quelli di Lorenzo Frizzera, Mike Stern, Wolfgang Pointner, Franco Mussida e Franco D'Andrea.

Ha suonato e collaborato con vari artisti tra cui Bill "Howl-N-Madd" Perry (USA-Mississippi), Shy Perry (USA-Mississippi), Marco Pandolfi, Mario Insenga, Gail Anderson (USA), Markus Linder (A), Maurizio Bestetti e molti altri. È uno dei direttori artistici del festival blues che si svolge ogni anno a Laives (Bz): An evening with the BLUES. Il festival, giunto alla terza edizione, include la presenza di ospiti locali, nazionali ed internazionali.

Angela De Simine Cecconi

8. August: Konzert des „Lukas Insam Trio“ auf der Terrasse der Bibliothek

Nach dem Erfolg des letzten Jahres mit dem Duo *Double Reflect* organisiert die Bibliothek Hans Glauber auch in diesem Sommer – heuer in Zusammenarbeit mit der Gruppe „Saimo frisch“ – ein Konzert moderner Musik und zwar am 8. August. Es spielt das *Lukas Insam Trio*, das einen feinen Mix aus Swing und Blues mit Einflüssen von Funk bietet. Neben Lukas Insam (Gitarre, Stimme) spielen im Trio Nico Aldegani (Hammondorgel, Piano) und Davide Ropole (Schlagzeug).



Lukas Insam, der Gitarrist und Sänger ist praktisch mit Brot und Blues aufgewachsen. Das Studium und sein Interesse für neue Impulse bringen ihn dazu, sich in verschiedenen Genres, vom Funk bis zum Country, vom Jazz bis zum Rock zu bewegen, um schließlich zu einem gereiften und mit verschiedenen Stilrichtungen kontaminierten Blues

zurückzukehren. Mit dreizehn lernt Lukas Insam am *Cesfor* in Bozen bei den Musikern Mauro Franceschi und Glauco Zenere. Im Anschluss daran übt er sich als Autodidakt und nimmt nur beim bekannten – leider verstorbenen – Gitarristen Enrico „Mad dog“ Micheletti einige Privatstunden. Es folgen Gitarrenkurse für Rock&Blues mit Werner Bauhofer. Dann zieht Lukas Insam nach Verona, wo er bei den Dozenten Carlo Ceriani und Rodolfo Speri vom *L.a.m.s.-Laboratorio Arte Musica Spettacolo* Kurse für moderne Gitarre und Jazz besucht. Außerdem frequentiert er Workshops zu Gehörtraining, Rhythmik und Gesang. Studiert hat er am *Cdm* von Rovereto unter der Leitung von Lorenzo Frizzera. Bei Lorenzo Frizzera, Mike Stern, Wolfgang Pointner, Franco Mussida und Franco D'Andrea hat er verschiedene Seminare besucht. Lukas Insam hat mit verschiedenen Künstlern zusammengearbeitet, u.a. mit Bill „HOWL-N-Madd“ Perry (USA-Mississippi), Marco Pandolfi, Mario Insenga, Gail Anderson (USA), Markus Linder (A), Maurizio Bestetti und vielen anderen. Er ist einer der künstlerischen Leiter des Blues Festival Leifers, das alle Jahre stattfindet: An evening with the BLUES. Das Festival, das bereits dreimal ausgetragen wurde, begastet lokale, nationale und internationale Gäste.

Maggiori informazioni / Infos unter: blueslukas@gmail.com; facebook.com/TheLukasInsamTrio; facebook.com/agoandfriend; facebook.com/festivalbluesbz

Manuel Schwingshackl

in Südtirol daheim, in der Welt zu Hause!

Rückblick: Vor genau zehn Jahren, als Manuel Schwingshackl noch als Kommunikationselektroniker tätig war, erwachte in ihm das Verlangen seinen Horizont zu erweitern. Kurzerhand war die Entscheidung getroffen sich an der Abendschule anzumelden, somit war der Grundstein für eine akademische Karriere gelegt. Nachdem er sich drei Jahre lang in einem Gleichgewichtsakt zwischen Schule und Beruf balanciert hatte, standen ihm nach erfolgreich absolvierter Reifeprüfung als bester Maturant Südtirols 2007 alle Wege offen.

Immatrikuliert als Vollzeitstudent konnte Manuel sich dann an der Uni Innsbruck dem Thema „Management & Economics“ widmen. Um internationale Erfahrungen zu sammeln, nutzte er die Chance und absolvierte ein Auslandssemester am angesehenen UEC College im australischen Sydney.

Mit dem Bachelor in der Tasche konnte er sich dann im rigorosen Aufnahmeprozess für das Elitemasterprogramm „Strategy, Innovation and Management Control“ an der WU Wien durchsetzen. Besonders bereichernd empfand er, im Rahmen dieses weiterführenden Studiums, die Zeit an der renommierten University of California in Orange County.

Am 21. März 2014 war es dann soweit. Manuel konnte mit großem Stolz sein ausgezeichnetes Diplom zum Master of Science entgegennehmen. Dank seines Fleißes lenkt Manuel seinen Blick in Richtung Zukunft als Marketingexperte bei einem internatio-



nenal Multi-Technologiekonzern. Obwohl Weltenbummler fühlt er sich seiner Heimat tief verbunden und lässt sich im Urlaub den einen oder anderen Blick von den Gipfeln unserer Dolomiten nicht entgehen.

Lieber Manuel, wir gratulieren Dir von Herzen und wünschen Dir alles Gute auf deinem weiteren Weg!

Deine Family

Laufwunder 2014

Im Mai 2014 nahmen die Kinder der deutschen und italienischen Grundschule Toblach am *Laufwunder* teil und setzten sich für Menschen in Not in Bewegung. Wie jedes Jahr stand der von youngCaritas organisierte Lauf unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Heuer wird das Projekt „Schulpakete für eine bessere Zukunft“ unterstützt, um die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen in Äthiopien zu verbessern und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die bei der Durchführung der Veranstaltung geholfen haben und an alle Sponsoren!

Das Lehrerteam und das youngCaritas-Team

„Am Freitag, 16. Mai hat das Laufwunder stattgefunden. Die Kinder aus der Grundschule Toblach sind viele Runden gerannt. Uns hat es allen Spaß gemacht. Wir haben über 6.000 € zusammenbekommen. Alle Kinder und Lehrerinnen sind über 1.000 Runden gerannt.“

Anna und Marie



Versunkene Welten

Wie es früher war (Teil XVIII)

Wandernde Gesellen – ziehendes Volk

In diesen Bericht fließen Erinnerungen von Sebastian Kiebacher, Josef Strobl und Rosa Daverda rund um die wandernden Gesellen und das fahrende Volk gleichermaßen ein wie mündlich überliefertes Hintergrundwissen.

Die Wanderhändler

Handels- und Tauschgeschäfte betrieben die Menschen schon seit Urzeiten. Vor Ort hergestellte Waren, aber auch Waren aus fernen Gegenden wurden auf weiten Wegen durch die Täler und über Jöcher transportiert. Die Geschichte des Wanderhandels, der in den hohen Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts in dieser Form zum Erliegen kam, reicht weit in das Mittelalter zurück. Vor allem Menschen aus wirtschaftlich schwachen Gebieten sahen sich gezwungen auswärts als Wanderhändler ihr Brot zu verdienen. Sie nahmen dafür nicht nur weite Fußwege in Kauf, sondern auch die unangenehme Tatsache, dadurch monatelang von ihren Familien getrennt zu sein.

Die bekanntesten Tiroler Wanderhändler kamen aus dem Gröden-, dem Defreggen-, dem Ziller- und dem Fersental sowie aus dem Comelico, dem „Ploudn“. Auf schwer beladener Kraxe oder Handwägen, die oft auch von Tieren gezogen wurden, schleppten sie ihr umfangreiches Warensortiment durchs Land, oft auch durch halb Europa: Grödner Holzspielzeug und Schnitzwaren, Defregger Wolldecken, Stoffe und Kurzwaren aller Art und anderes mehr...

Als „Ploudna Weibilan“ waren in unseren Breiten die schwarz gekleideten Frauen aus dem Comelico bekannt, die ihre hausgemachten „Potschn“ (Pantoffeln) sowie sämtliche hölzerne Gebrauchsgegenstände für Haus und Hof feilboten.

Unsere Gegend durchstreiften vor allem die Wanderhändler, die „Kruma“, aus dem Fersental. In der Regel hatte jeder Kruma seine festgelegte Route, die er in regelmäßigen Abständen auf Schusters Rappen aufsuchte und jeder hatte auch seine geschäftlichen Verastelungen, seine Klientel. Entlang seiner Handelsroute hatte der Kruma seine Stützpunkte, ein Quartier vor Ort, wo er gegen geringes Entgelt (etwa einen Schürzenstoff) übernachtete, essen und seine gesamte mitgeführte Ware für die Verweildauer an diesem Ort lagern konnte. Seine große Kraxe bestückte er jeden Morgen neu, in der Hoffnung, dass abends die Kraxe leichter und der ohnehin schmale Geldbeutel des wenig einträglichen Berufes gefüllter sein würde. Die Leute wussten den Service des Krumas, der mit seiner Ware zum Kunden kam und diesem unter Umständen weite Wege ersparte, sehr

zu schätzen. Zum Leidwesen der örtlichen Kaufleute, die in den Krämern mit ihrem nicht unbeträchtlichen Warensortiment eine gewisse Konkurrenz sahen.

Vielen Toblachern ist neben anderen ein besonderes Original dieser Zunft, der Fersentaler Olindo Ganarin, besser bekannt als „Rampile“, noch in lebhafter Erinnerung. Zuhause in Borgo nannte er eine kleine Berglandwirtschaft sein Eigen. Vom Herbst bis in den Frühling zog er als Wanderhändler durch unser Land, um das dürftige Einkommen seiner Familie ein bisschen aufzubessern. Die Arbeit lastete hart auf seinen Schultern und man sah es dem Kruma förmlich an, wie froh er war, seine vollbepackte Kraxe auf einer Stubenbank abstellen zu dürfen. Nie um einen originellen Spruch in „gebrochenem Deutsch“ verlegen und von Mutter Natur ausgerüstet mit dem nötigen Charme, wusste er der Frau des Hauses geschäftstüchtig und äußerst redegewandt anzupreisen, was immer er mit sich trug - ein Kunterbunt von Stoffballen aller Art: einfaches, vornehmes, dickes, dünnes, kariertes, getupftes, geblühtes, gestreiftes, einfarbiges. Für jeden Geschmack, für Groß und Klein, hatte er etwas dabei, vorausgesetzt man wollte oder konnte überhaupt... Fachkundig wusste er über Stoffverbrauch, Länge mal Breite, Zwirn und Knöpfe Bescheid. Handeln war nicht ganz das Seine, eher ergatterte der Kunde schon eine „stoffliche Draufgabe.“ Nach abgeschlossenem Rechnen, Feilschen und Geschäft erhielt er auf manchen Höfen noch ein Schnapsl, das er sich mit folgendem flotten Spruch zu Gemüte führte: „Rimpile, Rampile, olleweil a Stampile“.

Rampiles Dreh- und Angelpunkt in Toblach war beim Unterelsler. Dort fand er alles: Logis, Lagerplatz und Kost, wenngleich er sich jeden Abend seinen „Plente“ selber kochte, wie sich Rosa Daverda erinnert. Mit dieser Familie fühlte er sich so verbunden, dass seine Söhne heute noch Kontakt pflegen.

Ein besonderes Exemplar unter den Kraxen schleppte der „Tatkruma“, der auch allenthalben auf den Höfen auftauchte, mit sich. Eine Kraxe, ausgestattet mit vielen kleinen Schubladen und hölzernen Gabeln obenauf, auf denen man auch noch etwas Stoff



Rosa Daverda

aufladen konnte. Ei, was wusste der Tatlkrama vor allem unter den Augen der neugierigen Kinder nicht alles aus seinen Schubladen hervorzuzaubern! Nützlichen und klammheimlichen Luxus: Seidentüchlein, Spiegelchen, Kämmen, Spitzen, Borten, Nähutensilien, Herkules-Hosenträger, Griffelspitzer, Tintenblei, Wäscheklammern, Regenschirme und vieles andere mehr... Das Sortiment des Tatlkramas ließ fast keinen Wunsch offen!

„Im Spätsommer waren vereinzelt auch arme Leute aus dem oberen Vinschgau mit ihren zweirädrigen, von Hand gezogenen „Grattn“ (Karren) auf den Straßen anzutreffen.

Die Grattn waren voll beladen mit „Vinschga Palabirn“, die zum Verkauf angeboten wurden, weiß Peppe.

Geheimnisvoller waren da schon die „walschn Mandlan“ unterwegs. Sie zogen vom „Venezianischen“ herauf, um in alten, zum Teil aufgelassenen Bergwerken nach Gesteinssand, nach Halbedelsteinen, Kristallen und Amethysten für die Glasverarbeitung zu suchen und zu schürfen. Daraus konnte in Murano buntes Glas hergestellt werden. Denn je nach Mineralien erhielt das Glas eine eigene Färbung.

Die Zigeuner

So wie mit dem Frühling die Schwalben, so zogen mit dem Sommer die Zigeuner ins Land: Ethnische, nicht sesshafte Minderheiten aus dem Osten Europas. Sie hatten Anrecht auf einem Stellplatz in der Gemeinde für eine gewisse Zeit ihr „Zelt aufzuschlagen“. Zigeuner waren bettelarm und ihr größter Reichtum war die zumeist große Kinderschar. Nicht ganz unbeabsichtigt nahm man die durchwegs hübschen braungebrannten Kinder mit ihren großen Kulleraugen mit zum Betteln, wohl auch deshalb, weil Kinder am ehesten Mitleid zu erwecken vermochten, egal ob sie an Mutters Rockzipfel hingen oder noch aus deren Schultertuch lugten. Obwohl arm, waren die allermeisten Zigeuner ehrlich und friedfertig unterwegs, zogen von Hof zu Hof, um etwas Essbares für sich und die Kinder zu erbetteln. Der eindringlichen Bitte folgte zumeist ein aufrichtiger Dank, verbunden mit dem Wunsch um Gottes Segen für den hilfsbereiten Gönner. Zigeuner kannten oft auch die Hintertürchen am Hof, gedachte man die ungebetenen Gäste beim Haustor etwa nicht einzulassen. Leider gab es in der bunten Schar auch ein paar „schwarze Schafe“, die sich schlichtweg aus Hunger nahmen, was immer sie ergattern konnten: Eier, Speck und Hennen. Diese wenigen sorgten durch ihr Tun aber dafür, dass sich das Vorurteil der gefürchteten Zigeuner einnistete und weitertrug. Doch es gab viele, die sich vorwiegend durch die Ausübung ihrer Fähigkeiten ihr Brot verdienen wollten. Einige verstanden sich aufs Pfannen- und Regenschirmflicken, andere wiederum wussten aus Weidenruten schöne Körbe für den Hausgebrauch



Peppe und Wastl

zu flechten, während dem die Frauen ihre kostbar gefertigten Spitzen und Deckchen zum Verkauf anboten. Jene Zigeuner, die die Muse küsste, verstanden es vortrefflich, wenn sie auf gerade anfallenden Feiern und Festen des Weges kamen, die Menschen mit ihrem temperamentvollen, feurigen Geigenspiel in den Bann zu ziehen und damit auch einen Kreuzer zu verdienen.

Die Bettler

Im Gegensatz zu den Zigeunern kamen die Bettler meist aus der engeren Umgebung. In Zeiten, wo es keine Sozialfürsorge und Rente gab, traf dieses bittere Los vor allem gebrechliche, arbeitsunfähige, alleinstehende alte Menschen. Oft, aber nicht immer, erhielten altgediente Dienstboten ihr „Gnadenbrot“ beim Bauern, dem sie gedient hatten. Die eigene Not des Bauern, die Unzufriedenheit mit dem altersgeschwächten Dienstboten oder einfach die eiserne Klammer des Geizes konnten Anlass sein diese Menschen dem entwürdigenden Bettel zu überlassen. Betteln um eine warme Mahlzeit war leichter, schwieriger gestaltete sich schon das Betteln um ein Nachtquartier. Meist konnte ein Bettler im wärmeren Stroh des Stalles einen Unterschlupf finden, im optimalen Fall durfte er sich in der „Ofnhelle“ der Stube (schmale Bank hinter dem Bauernofen) hinlegen, um nicht zu sagen, es sich bequem machen.

Als die größte Geißel des dunklen Mittelalters erwiesen sich etwa nicht die Pest oder andere Krankheiten, das gefürchtetste war der „weiße Tod“, d.h., wenn Menschen an Hunger starben. Zerstörten Naturkatastrophen die Ernte, entließ der Bauer in dieser existenziellen Not zuallererst seine Dienstboten, um sich und seine Familie über Wasser halten zu können. So waren die Dienstboten reihum, weil andere Bauern die gleiche Situation hatten, schutz- und hilflos dem Bettel und dem Gutmenschen anderer ausgeliefert. Bettler bedienten sich oft einer Geheimsprache. So ritzten sie an Hof- und Stalltüren nur für sie verständliche Zeichen ein, die die Gesinnung der Bauernleute den Bettlern gegenüber verriet.

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts war auch der Bauernstand nicht gegen die Plage der Bettelarmut gefeit. Seit der bajuwarischen Siedlungsgeschichte

waren die Kirchen, Klöster und der Adel im Besitz von Grund und Boden. Als Grundherren erbauten sie auf den gerodeten Flächen Höfe und Häuser, die sie deren Bearbeitern – den „Bau- oder Bestandsleuten“ - gegen nicht geringe Abgaben als Lehen überließen. Wurde ein Hof gut bewirtschaftet, ging er meist anstandslos als Erbleihe an die nachkommende Generation über. War ein Bauer jedoch durch Missernten oder existenzielle Not, bedingt durch Missernten, nicht in der Lage die teils hohen Abgaben zu entrichten, musste er Feld und Hof oft auch kurzerhand räumen. Und notgedrungen fanden sich oft auch diese Menschen im Bettel wieder. Nach und nach – endgültig aber im Jahr 1848 - wurde die Grundherrschaft aufgelöst. Wobei der „belastete“ Bauer eine geringe Ablöse zu zahlen hatte und grundherrschaftlich frei war. Die Hilfe von Kirche und Wohlfahrtseinrichtungen blieben ob der großen Not meist doch nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Der Pfannenflicker - „Do Klompra“

Mit LötKolben, Zinn, Weißblech, Nieten und allerlei Handwerkszeug ausgestattet, bot der Klompra von Haus zu Haus ziehend seinen Dienst an. Der durchforstete Hausrat brachte rinnende Weißblechpfannen, Töpfe, Nachttöpfe, Wasserkannen und metallene Bettflaschen zutage, die der Klompra nach Mitteln und Möglichkeiten flickte. Es wurde sehr nachhaltig gewirtschaftet, Kaputttes bis zum „geht nicht mehr“ ... repariert. Ein Meister seines Fachs war das „Schilla Niggile“ aus Wahlen, ein Hausschmied, der es vortrefflich verstand den gesamten metallenen Hausrat herzustellen, zu flicken und wiederzuverwerten. „Aus drei mach eins“ lautete seine Devise, wenn es beispielsweise galt, aus drei ausrangierten

Pfannen eine neue herzustellen (von einer den Stiel, von einer den Rahmen und von einer den Boden wiederverwertend).

Meist war der Klompra ein spitzfindiger Reparatur, so verstand er es u.a. auch kaputte Regenschirme - Ombrell genannt – aus alten, in Teilstücken untauglich gewordenen Regenschirmen zu reparieren.

Als „Klompra“ wird heutzutage eher einer bezeichnet, der sein Handwerk nicht recht versteht. Eigenartig, wieso die Pfannenflicker mit ihrem Recyclingtalent zu dieser unrühmlichen Ehre kamen. Vielleicht war einfach nur Material oder Ausführung nicht effizient genug oder vielleicht kamen doch auch wirtschaftliche Überlegungen des wahrlich nicht ertragreichen Berufes mit ins Spiel...?

Gleich wie der Pfannenflicker boten auch die Schenschleifer mit ihrem originellen Schleifgerät, die Uhrenmacher, Sattler und andere von Haus zu Haus ziehend den Menschen ihre Reparaturdienste an.

Die Brotträger

Naturgemäß gab es frisches Brot auf den Höfen früher nur zwei bis dreimal im Jahr, nämlich als man die roggene „Preatlan“ buk. Sehr zur Freude all jener, die zwischendurch gern mal ein „lindis Proat“ hatten und sich dies auch leisten konnten, stattete die Brotträgerin „Jule“ mit ihrem Rückenkorb voll Brot täglich den Wahleiner Höfen ihren Besuch ab. Gelegentlich nahm sie auch den weiten Weg zu den entlegenen Höfen der Weiler auf sich. „In Toblach“, so erinnert sich Wastl weiter, „lieferte der Goier Bäck sein Brot mit einem Zughund aus. Dazu spannte er einen Bernhardinerhund im Winter vor einen kleinen Schlitten und im Sommer vor einen kleinen Leiterwagen.“

Agnes Mittich Steinwandter

Prämierung des Quiz „Toblach auf den zweiten Blick“

Im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung des Heimatpflegevereines wurden folgende Gewinner ermittelt:

Paul Viertler durfte sich über einen Esskorb, **Erna Tschurtschenthaler** über ein Essen im Gasthof „Schopfenhof“ und **Erich Gutwenger** über eine Hüttenmarende für zwei Personen in der Bonnerhütte freuen.

Die Preise stellten freundlicherweise Firma Kaiser & Wolf, Familie Furtschegger - Schopfenhof und der Wirt der Bonnerhütte Alfred Stoll zur Verfügung. Dafür herzlichen Dank!



QUIZ

„Toblach auf den zweiten Blick“

Foto 1:



Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heitren Stunden nur! Welches Haus schmückt die Sonnenuhr?

- A. Fausterhof, Sylvesterstr.
- B. Taschler-Pahler, Graf-Künigl-Str.
- C. Troyerhof, Aufkirchen

Sii come la meridiana, conta solo le ore luminose! Quale casa è ornata da questa meridiana?

- A. Fausterhof, Valle San Silvestro
- B. Taschler-Pahler, Via Conti Künigl
- C. Troyerhof, Santa Maria

QUIZ

„Diamo un'occhiata a Dobbiaco“

Foto 2:



Die Harpfe, ein Holzgerüst, diente zur Trocknung von Getreidegarben. In welchem Weiler steht die Harpfe?

- A. Frondeigen
- B. Stadlan
- C. Kandellen

Si chiama Harpfe, è una struttura in legno utilizzata per l'essiccazione del fieno e del grano. In quale località si trova?

- A. Franadega
- B. Stadlana
- C. Gandelle

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata



FOTOQUIZ „Toblach auf den zweiten Blick“
Juni-Ausgabe 2014

Welche Antwort ist richtig? A, B, oder C?

Foto 1: Antwort:

Foto 2: Antwort:

Letzter Abgabetermin: 14.08.2014

QUIZ „Diamo un'occhiata a Dobbiaco“
Numero di giugno 2014

Qual'è la risposta corretta? A, B o C?

Foto 1: risposta:

Foto 2: risposta:

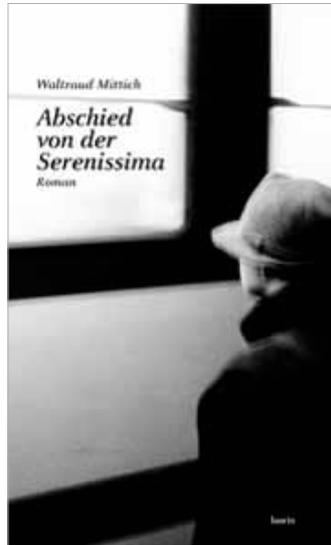
Termine di consegna: 14/08/2014

Abschied von der Serenissima

Waltraud Mittichs neuer Roman

In „Abschied von der Serenissima“ entwickeln sich drei weibliche Schicksale entlang der Strada d'Alemagna, deren wechselhafte Geschichte selbst eng in das gesamte Werk eingeflochten wird: Das von Zázilia, Kind einer Bauernfamilie, die es in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts als Dienstmädchen nach Alassio verschlägt, später nach Österreich, wo sie sich als Kaffeeköchin verdingt und Jahre später mit einer unehelichen Tochter nach Toblach zurückkehren wird. Jenes von Rosina, Tochter von Kleinhäuslern, freiheitsliebend, großzügig, intelligent, von schneller Auffassungsgabe, deren Blick sich schon von Kindheitstagen an Richtung Süden, entlang der Strada d'Alemagna, sehnsüchtig nach den weiten Ebenen an deren Ende richtet und die aus der Beengtheit ihres Heimortes ausbricht, ihren Sehnsüchten folgt, aber entlang der Straße, die in die Ebenen führt, verloren geht. Schlussendlich Ariadnes Schicksal, von ihrer Mutter, zur Adoption freigegeben, die sich nur sträubend mit ihren Wurzeln auseinandersetzen will, schlussendlich doch einen Zugang zum Land ihrer leiblichen Mutter finden wird.

Zusammengehalten werden die einzelnen Episoden des Romans nicht nur durch das den gesam-



ten Roman dominierende Leitmotiv der Straße, sondern auch von deren Ausgangs- respektive Endpunkt: das Dorf Toblach, Ursprungsort der drei Figuren. Der einzige männliche Protagonist, der darin Platz findet, ist Alexander Langer, als imaginärer Gesprächspartner in der dritten Episode. Geschildert wird aus der Perspektive einer Erzählerin, der eigentlichen Hauptfigur des Romans: Sie ebenfalls entlang von Promenaden, Pilgerwegen und Pfaden bewegend, setzt sie sich gedanklich mit ihrer Vergangenheit auseinander und lässt so den Leser, wenn auch nur mühsam, an den beschriebenen Schicksalen und an ihrem geistigen Leben teilhaben:

In einer kühlen, distanzierten Sprache wird er durch ihre diffusen Gedanken getrieben, durch zahlreiche dokumentarische, beharrlich zweisprachige Einschübe jedoch immer wieder in seinem Lesefluss eingebremst, das große Ganze aus den Augen verlierend. Insgesamt ein präventiöser, gekünstelter Roman, der nicht hält, was er verspricht, weil er schlicht und ergreifend zu viel will.

Edition Laurin, 2014 · S. 240 · ISBN 9783902866141

Dr. Ursula Hofer



Auflösung der Märzangabe:

Foto 1: Die Wasserfassung befindet sich in der Flodige (A).

Foto 2: Der Hühnerstall befindet sich beim Seehüter in der Säge (C).

Soluzione del numero di marzo:

Foto 1: La presa d'acqua si trova in località Flodige (A).

Foto 2: Il pollaio si trova presso il Seehüter in località Seghe (C).

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata

Vorname/nome:

Zuname/cognome:

Alter/età:

Anschrift/indirizzo:

Erfolgreiches Jahr für Toblacher Nachwuchslangläufer

Auf eine erfolgreiche Saison blickt der Amateurskiclub Toblach-Dobbiaco zurück. Insgesamt 30 junge Athleten, die hauptsächlich aus unserer Gemeinde und aus Niederdorf stammen, waren auf den Langlaufbretern aktiv. Sie wurden in drei Trainingsgruppen unterteilt:

Trainingsgruppe Daniel Hackhofer

Trainer Daniel Hackhofer war für die älteste Gruppe verantwortlich; er trainierte die Athleten ab 14 Jahren. Die Trainingsgruppe bestand aus fünf Mädchen und sieben Buben, wobei Rebecca Walder, Patrick Klettenhammer und Sonny Stauder dem Landeskader angehörten und sich auch an nationalen Rennen beteiligten.

Bereits im Mai des letzten Jahres begannen Daniel und seine Schützlinge mit der Vorbereitung auf die Wintersaison. In den Sommermonaten wurde ein Teil der Trainingseinheiten mit dem Athletic Club Toblach durchgeführt; hier wurde der Fokus vor allem auf die Kondition, die Koordination und die Leichtathletik gesetzt. Laufen, Radfahren, Krafttraining, Ski-Roller, Berggehen, Turnhalle und Hochseilgarten standen auf dem restlichen Programm, bis es im November – zuerst in Obertilliach, in Misurina und auf dem Tre-Croci-Pass und ab Anfang Dezember in Toblach – auf die Langlaufskier ging. Die Gruppe trainierte drei bis vier Mal jeweils 1,5 bis 3 Stunden pro Woche. Und ganz nach dem Motto „Ohne Fleiß kein Preis!“ legte jeder Athlet noch eigenständig ein bis zwei Trainingseinheiten pro Woche ein. Sie nahmen an ungefähr 30 Rennen (Coppa Italia, Nazionale Giovani, Italienmeisterschaften, Volksbanktophæe-Rennen, Europa Cup und Schülerweltmeisterschaft) teil und erzielten sehr gute Ergebnisse.



Rebecca Walder bei der Coppa Italia



Patrick Klettenhammer bei der Coppa Italia

Die wichtigsten Platzierungen dieser Gruppe: Italienmeisterschaften

- 19.01.2014 Forni di Sopra: 3. Rebecca Walder
- 23.03.2014 Madonna di Campiglio: 2. Rebecca Walder
- 01.03.2014 Schilpario: 2. Patrick Klettenhammer

Nazionale Giovani-Rennen

- 08.02.2014 Chiusa Pesio: 2. Patrick Klettenhammer

Landesmeisterschaften

- 26.01.2014 Sarntal - Diagonal: 1. Rebecca Walder
- 26.01.2014 Sarntal - Diagonal: 1. Patrick Klettenhammer
- 26.01.2014 Sarntal - Diagonal: 1. Julian Brunner
- 26.01.2014 Sarntal - Diagonal: 3. Sonny Stauder
- 22.02.2014 Gsies - Skating: 1. Julian Brunner
- 22.02.2014 Gsies - Skating: 3. Stefan Klettenhammer
- 22.02.2014 Gsies - Skating: 3. Patrick Klettenhammer
- 23.02.2014 Gsies: 2. Staffel (Rebecca Walder, Patrick Klettenhammer, Julian Brunner)

Volksbankgesamtwertung

- 1. Stefan Klettenhammer
- 1. Rebecca Walder
- 1. Sonny Stauder
- 1. Julian Brunner

Stefan Klettenhammer schaffte den Sprung in den Jugendkader.

Außerdem erzielte Sonny Stauder bei den Winter-

triathlon Italien- und Weltmeisterschaften jeweils den 2. Platz (siehe Interview).

Trainingsgruppe Patrick Capri

Nachdem der langjährige Trainer Albert Walder nach der Wintersaison 2012/2013 seine Tätigkeit beendet hatte, konnte Patrick Capri als Trainer für die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren gewonnen werden. Insgesamt gehörten dieser Gruppe neun Athleten an. Sie begannen die Vorbereitung im Oktober und bereiteten sich zwei- bis drei Mal wöchentlich jeweils 1,5 bis 2 Stunden auf die Rennen vor: Trophäe Südtiroler Volksbank, Italienmeisterschaften, Schülermeisterschaften, Volkslauf Mini-Puschtra, Mini-Gsieser, Topolinorennen in Val di Fiemme, Ski for fun Sappada und Vereinsrennen.

Wichtige Ergebnisse dieser Trainingsgruppe: Landesmeisterschaften

- 22.02.2014 Gsies - Skating: 1. Sophia Innerkofler

Volksbankgesamtwertung

- 2. Sophia Innerkofler

Trainingsgruppe Karl Walder

Trainer Karl Walder war für die jüngsten Langläufer verantwortlich. Die neun Kinder im Grundschulalter

trainierten ab November ein- bis zweimal wöchentlich für ca. 2 Stunden. Auch diese Trainingsgruppe erreichte mehrere Podestplätze bei den Landesmeisterschaften sowie bei den Volksbankrennen.

Landesmeisterschaften

- 26.01.2014 Sarntal - Diagonal: 3. Kathrin Burgmann
- 22.02.2014 Gsies - Skating: 1. Giulia Martinelli
- 23.02.2014 Gsies: 2. Daniel und Kathrin Burgmann (Staffel)

Es ist erwähnenswert, dass der ASC Toblach in der Vereinswertung der Volksbankrennserie aufgrund der guten Leistungen der einzelnen Athleten den 5. Platz erreicht hat.

Den Trainern sind, neben dem abwechslungsreichen und professionellen Training, der soziale Zusammenhalt sowie die Freude am Sport und an der Bewegung sehr wichtig. Dass sie dieses Ziel erreicht haben, zeigen nicht nur die guten Ergebnisse, sondern auch die Motivation jedes einzelnen Athleten!

Der ASC Toblach gratuliert den Athleten zu diesen tollen Erfolgen und bedankt sich bei den Trainern für ihre geleistete Arbeit!

Ulrike Rehmann

Wintertriathlon

Gespräch mit Junioren-Vizeweltmeister Sonny Stauder

Nachdem sich Sonny Stauder im letzten Jahr bei der Wintertriathlon-Junioren-Weltmeisterschaft die Bronzemedaille geholt hatte, wurde er in diesem Jahr Vize-Weltmeister hinter dem Russen Ivan Akashkin. Nach 4 km Laufen, 8 km auf dem Mountainbike und 6 km Skilanglauf trennten ihn nur 4 Sekunden von der Goldmedaille. Was der 19-jährige Toblacher zu seinem Erfolg sagt:

Hallo Sonny, herzlichen Glückwunsch zu deinem Vize-Weltmeistertitel im Wintertriathlon am 15. Februar in Cogne (AO)! Was ist in dir vorgegangen, als du als Zweiter die Ziellinie überquert hast?

Als ich im Ziel war, habe ich mich über den gewonnen Zielsprint gegen Marco Liporace und somit über die Silbermedaille sehr gefreut. Natürlich war ich auch müde – ich musste beim Zieleinlauf nochmal alles geben.

Da ich zu Beginn des Rennens im Rückstand lag, habe ich mir ein so gutes Ende nicht erwartet. Ich

habe im letzten Jahr die Bronzemedaille geholt und war über die Steigerung im heurigen Jahr sehr erleichtert.

Du warst nur vier Sekunden vom Weltmeistertitel entfernt. Hast du dich wegen des knappen Rückstandes geärgert oder war die Freude über die errungene Silbermedaille größer?

Ehrlich gesagt, habe ich mich über diese vier Sekunden schon ein bisschen geärgert. Wäre ich beim Laufen drangeblieben, wäre die Goldmedaille möglich gewesen...

Doch anschließend war ich mit meiner Leistung zufrieden und habe mich über den Erfolg gefreut!

Im letzten Jahr hast du bei der Wintertriathlon-Weltmeisterschaft die Bronzemedaille gewonnen. Hattest du dir für heuer ein noch höheres Ziel gesetzt?

Ich kannte die Strecke noch vom letzten Jahr. Dies ermöglichte es mir, mich besser darauf vorzubereiten



Sonny in Aktion

und das Rennen entsprechend einzuteilen: ich wusste, wo sich die Streckenteile und die Steigungen befanden, bei denen ich mein Bestes rausholen konnte. Allerdings wusste ich nicht, wie stark die Athleten waren: Einige kannte ich zwar vom letzten Jahr, andere waren jedoch neue Konkurrenten. Deswegen fiel es mir schwer, mich richtig einzuschätzen.

Wie hast du dich auf diese Veranstaltung vorbereitet?

Ich habe vor allem mit meinem Papa (Alfred Stauder) trainiert. Wir haben uns hauptsächlich auf das Laufen und auf den Skilanglauf konzentriert, weniger auf das Radfahren. Erst zwei bis drei Wochen vor der Weltmeisterschaft habe ich mich auf das Mountainbike gesetzt, um mich im Technischen zu verbessern – schließlich ist das Radfahren auf dem Schnee ja viel anspruchsvoller...

Wirst du auch in Zukunft im Wintertriathlon mitmischen oder konzentrierst du dich wieder mehr auf eine einzige Disziplin, wie etwa auf den Skilanglauf?

Anfang der Saison werde ich mich auf den Skilanglauf konzentrieren. Durch meine Erfolge im Wintertriathlon mache ich aber auch da weiter und werde versuchen, mich dort weiterzuentwickeln. Im nächsten Jahr falle ich aufgrund meines Alters in die Under-23-Kategorie. Hier verdoppeln sich die Längen der Strecken und die Anzahl der Konkurrenten steigt. Das bedeutet, dass ich mich dafür anhand spezieller Trainingseinheiten auch schon im Sommer gezielt vorbereiten werde: auf den Skirollern und ich wer-

de außerdem an verschiedenen internationalen Trainingslagern teilnehmen.

Ich möchte mich bei Massimo Galletti (Verantwortlicher der italienischen Wintertriathlon-Jugend) bedanken; er hat mich während der Rennen unterstützt und mir immer die Rückstände auf die anderen Athleten mitgeteilt. So fiel es mir leichter, die Strecken richtig einzuteilen und weiterzukämpfen. Außerdem bedanke ich mich beim Verein „Padovanuoto Triathlon“, der es mir ermöglicht, bei den Wintertriathlon-Veranstaltungen teilzunehmen. Danke auch meinem Heimatverein „Ski Club Toblach“ und meinem Papa, der mir das Trainingsprogramm zusammenstellt.

Der Wintertriathlon steckt bei uns noch in den Kinderschuhen, wird aber von Jahr zu Jahr populärer. Massimo Galletti kann sich gut vorstellen, die Nordic Arena auch für den Wintertriathlon zu nutzen: „Wir

hätten hier viele Möglichkeiten, zahlreiche Loipen und Trainingsstrecken; auch im Sommer bieten wir die geeignete Umgebung mit Rad- und Laufwegen sowie mit der Skirollerbahn. Die Nordic Arena ist ein großes Gebäude, in der man eine Unterbringung der Athleten während der Trainingslager ermöglichen könnte. Der Verband FITRI (Federazione Italiana Triathlon) ist interessiert, den Wintertriathlon zu fördern und ihn auch finanziell zu unterstützen. Der Verband ist noch auf der Suche nach einem Hauptort für den italienischen Wintertriathlon – ich könnte mir die Nordic Arena dafür gut vorstellen!“

Danke für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

Ulrike Rehmann



Der Vize-Weltmeister bei der Siegerehrung

Eishockey-Benefizspiel

„1. Untodorfa Eishockey WM“

Am Freitag, dem 14. März 2014, fand zwischen der Altherren-Eishockeymannschaft, bestehend aus zahlreichen „Unterdorfern“, und den Handballdamen des ASV Handball Hochpustertal ein Benefizspiel statt.

Die Veranstaltung entstand ursprünglich aus einer reinen Spaßidee: Einige „Altherren“ wollten sich auf dem Eis mit den Handballerinnen messen. Daraufhin hatte Klaus, der Pächter der Eisbar, die Idee, dieses Spiel für einen guten Zweck und zwar für „Pinta (Baur) Hans“ zu veranstalten. Er organisierte eine Abendveranstaltung mit einem umfangreichen Rahmenprogramm. Die Mitglieder des „Esel-

vereins“ und des „AHC Toblach Icebears“ hatten viele wertvolle Preise für ein Puckspiel gesammelt, es gab eine Grillfeier und einen Ausschank auf der Terrasse sowie in der Bar. Der gesamte Reinerlös dieses Abends wurde anschließend „Pinta Hans“ übergeben.

Klaus freute sich sehr über die unerwartet vielen Menschen, die an jenem Abend zu dieser Veranstaltung gekommen sind. Er möchte das Benefizspiel nun jedes Jahr organisieren und damit jemandem helfen.

Ulrike Rehmann



Die Altherren-Eishockeymannschaft und die Handballerinnen

Ski Club Toblach

Sommersportfest im Gratsch Waldele

Weil das alljährliche Mountainbike-Rennen „Cortina-Toblach“ in diesem Jahr ausfällt, da sich das Organisationskomitee von Cortina leider kurzfristig aufgelöst hat, haben wir die Möglichkeit, etwas Neues ins Leben zu rufen: das Sommersportfest im Gratsch Waldele.

PROGRAMM:

Samstag, 19. Juli: ab 19 Uhr Live-Musik

Sonntag, 20. Juli:

- um 10 Uhr „Kinder-MTB-Wettbewerbe“ im Bereich Gratsch Waldele mit anschließender Prämierung
- nachmittags Holzwerken mit Kindern
- anschließend Live-Musik

Ehrenamt(lich) engagiert in Toblach

Folge I. Südtiroler Krebshilfe: Ida Schacher Baur

Seit mittlerweile 12 Jahren steht der Oberpustertaler Sektion der Südtiroler Krebshilfe Frau Ida Schacher Baur (Jg. 1953) vor. Sie trat 2002 die Nachfolge von Frau Irma Dapunt De Benedetti an. Im Jahr 2010 übernahm sie die Leitung des Bezirks Pustertal, am 16. April 2014 wurde sie zur Präsidentin des Landesverbandes der Südtiroler Krebshilfe gewählt.



Warum engagieren Sie sich ehrenamtlich ausgerechnet für die Krebshilfe?

Mein Engagement für die Südtiroler Krebshilfe hat sich eigentlich daraus ergeben, dass Frau Dapunt Unterstützung brauchte. In all diesen Jahren ist mir meine Arbeit für die Südtiroler Krebshilfe ein großes Anliegen geworden; der Hauptgrund meiner Tätigkeit ist der Kontakt zu den Betroffenen; ihr Wohlergehen liegt mir am meisten am Herzen.

Wie ist der Verein auf Ortsebene organisiert?

Der vorwiegende Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die bestmögliche Unterstützung der KrebspatientInnen im sozialen, gesundheitlichen, psychologischen und finanziellen Bereich. Die Südtiroler Krebshilfe setzt sich dafür ein, für PatientInnen optimale Bedingungen in der Vorsorge, Therapie und Nachsorge zu schaffen. Betroffene, die in Geldnot geraten sind, können wir im begründeten Einzelfall mit finanziellen Hilfen unterstützen. Dies ist nur dank der Unterstützung unserer fördernden Mitglieder (Mitgliedsbeitrag von 10 €), der Beiträge der öffentlichen Hand, vieler Sponsoren, Spenden und dank der Erlöse aus Veranstaltungen möglich.

Worin liegt für Sie die größte Herausforderung der Vereinstätigkeit?

KrebspatientInnen, aber auch deren Angehörige, haben ein großes Bedürfnis nach Information, Beratung und Unterstützung. Die Südtiroler Krebshilfe ist eine Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe in einer Zeit der Um- und Neuorientierung brauchen. Für mich besteht die größte Herausforderung darin, in Gesprächen mit den Betroffenen die richtigen Worte zu finden, ihnen Kraft zu geben und ihnen Stütze zu sein.

Allzu gerne und oft verdrängt die Gesellschaft das Thema Krebs. Inwieweit ist der Verein auch präventiv tätig?

In der Tat informiert die Südtiroler Krebshilfe die Bevölkerung auch immer wieder über Prävention und

Früherkennung von Krebserkrankungen. Zudem unterstützt sie die Krebsforschung, damit neue Therapien und Diagnoseverfahren entwickelt werden können.

Wir versuchen die Bevölkerung zu sensibilisieren, damit sie die kostenlosen Angebote zu Früherkennung und Prävention in Anspruch nimmt.

Wenn ich im Bereich meiner Tätigkeit einen Wunsch frei hätte, dann würde ich ...

Ich wünsche mir, dass ich auch in Zukunft auf die Hilfe von den vielen Menschen bauen kann, die mir mit ihrer moralischen und finanziellen Unterstützung beistehen, damit ich und mit ihnen gemeinsam die Tätigkeit der Südtiroler Krebshilfe weiterführen kann, um möglichst vielen betroffenen Menschen zu helfen.

Was ist die Südtiroler Krebshilfe?

Die Südtiroler Krebshilfe gibt es seit dem Jahr 1981. Damals rief eine Gruppe betroffener Männer und Frauen diesen ehrenamtlichen Verein ins Leben, um krebserkrankten Menschen Hilfe und Unterstützung zu bieten. Die Südtiroler Krebshilfe ist eine ehrenamtlich tätige Vereinigung mit sechs Bezirksstellen und dem Zentralsitz in Bozen. Der Verein hat aktuell fast 9.000 Mitglieder (betroffene und fördernde) (www.krebshilfe.it).

Die Organisation der Südtiroler Krebshilfe ist mit Absicht sehr schlank gehalten und besteht aus einer zentralen Koordinationseinheit im Landesbüro Bozen und den dazugehörigen sechs Bezirksbüros. Die gemeinsame Koordinationsstelle in Bozen hat die Aufgabe, die einzelnen Außenstellen zu informieren, gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren und als zentraler Ansprechpartner für die öffentliche Hand, wie z.B. Sanitätseinheit zu dienen. Wichtige Entscheidungen trifft der Zentralvorstand, welcher aus Vertretern aus allen Bezirksvorständen besteht. Aus dem Zentralvorstand wird der/die PräsidentIn gewählt. Für die Amtsperiode 2014-18 wurde Frau Ida Schacher Baur zur Präsidentin gewählt.

Um die optimale Unterstützung der betroffenen Mitglieder/innen zu gewährleisten, gibt es in jedem Bezirk einen Vorstand mit dem/der Vorsitzenden. In jeder Außenstelle stehen den Betroffenen eine Therapeutin für Lymphdrainage und individuelle Heilgymnastik, Ansprechpartner für seelische Betreuung sowie geeignete Personen, welche bei finanziellen Problemen Hilfe geben, zur Verfügung.

Wolfgang Strobl

Musikkapelle Toblach erspielt sich

2. Platz bei internationalem Wertungsspiel

Die Musikkapelle Toblach hat heuer zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte an einem internationalen Konzertwertungsspiel teilgenommen. Am 10. Mai brach die Musikkapelle frühmorgens zu den 9. Internationalen Musiktagen (IMT) nach Vöcklabruck (Oberösterreich) auf. Die Veranstaltung hat über die Jahre einen großen Bekanntheitsgrad erlangt und gilt mittlerweile als der bedeutendste Wettbewerb Österreichs. Die IMT können durchaus mit dem bekannten Wettbewerb „Flicorno d'oro“ in Riva del Garda verglichen werden.

Gut vorbereitet, motiviert und begeistert, gaben die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung ihres Kapellmeisters Sigisbert Mutschlechner folgende Konzertstücke zum Besten:

- Austrian Overture von Thomas Doss
- Titanic von Stephan Jaeggi
- Fourth Suite, 1. Satz (Intrada) von Alfred Reed

In der Höchststufe (Stufe D) anzutreten ist mit einer Reihe von Vorgaben und strengen Bewertungskriterien verbunden. Die Jury von der Interpretation der jeweiligen Musikstücke zu überzeugen, ist für jedes Bläserorchester eine große Herausforderung.

Die Bewertung der einzelnen Orchester erfolgt nach strengen Richtlinien, wobei von der Jury für jedes der folgenden Kriterien maximal 10 Punkte

vergeben werden: Orchesterklang, Registerbalance, Klangreinheit, Technik, Artikulation, Rhythmik, Zusammenspiel, Dynamik und Nuancierung, Interpretation sowie künstlerischer Gesamteindruck (Programmwahl – Schwierigkeitsgrad).

Das Orchester mit der höchsten Punktezahl erhält als Anerkennung einen Windstab, welcher allerdings nur an jene Bläserorchester verliehen wird, die eine Mindestanzahl von 85 Punkten erreichen.

Die Jury, bestehend aus Walter Rescheneder (Österreich), Christoph Scheibling (Deutschland) und Délio Gonçalves (Portugal), hat sehr strenge Maßstäbe gesetzt, denn keines der teilnehmenden Orchester hat 90 Punkte erreicht, nur 2 Orchester haben die 85-Punkte-Marke überschritten. Die Musikkapelle Toblach konnte sich mit 85,83 Punkten über einen 2. Platz freuen.

„Den 2. Platz bei einem internationalen Wertungsspiel zu erreichen, ist ein außerordentlich gutes Ergebnis. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Fahrt nach Vöcklabruck für uns ein einmaliges Erlebnis war, sowohl auf musikalischer und emotionaler, aber vor allem kameradschaftlicher Ebene“, zeigte sich auch Kapellmeister Sigisbert Mutschlechner erfreut.

Doris Wisthaler



Bläserklasse Toblach

Die Musikkapelle Toblach beschreitet neue Wege in der Nachwuchswerbung: Unter dem Motto „Jedem Kind ein Instrument“ hatten die Kinder der vierten Grundschulklasse die Möglichkeit, als Wahlpflichtfach ein Instrument zu erlernen. Das Abschlusskonzert am 12. Mai war die Krönung dieses südtirolweit bislang einzigartigen Projektes.

Kapellmeister Sigisbert Mutschlechner und sein Stellvertreter Thomas Kiniger haben das Projekt „Bläserklasse Toblach“ geleitet. In Anlehnung an ähnliche Projekte in Österreich und Deutschland, die zum Teil bereits fester Bestandteil im Lehrplan der dortigen Schulen sind, wurden den Kindern die verschiedenen Instrumente vorgestellt, aus denen sie wählen konnten. Ob Klarinette, Saxophon, Flügelhorn, Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn oder Tuba – mit Hilfe von ausgebildeten Musikpädagogen erlernten die 27 Kinder in rund vier Monaten Grundbegriffe am Instrument im einfachen Fünf-Ton-Raum der klingenden B-Dur-Tonleiter. Beim Abschlusskonzert in der Aula Magna der Mittelschule konnten die

Kinder vor rund begeisterten 200 Zuhörern erste Orchestererfahrung sammeln.

Sigisbert Mutschlechner und Thomas Kiniger bedankten sich in besonderer Weise bei Direktor Dr. Stephan Oberrauch, den Lehrpersonen Katja Mittermair, Anna Rainer und Brigitte Trojer sowie den Eltern der jungen Musikantinnen und Musikanten. Sie erkannten von Anfang an die Wichtigkeit der Bläserklasse und trugen wesentlich zum guten Gelingen bei.

Das Projekt wurde, mit Ausnahme des Bildungsausschusses, ausschließlich von privaten Sponsoren unterstützt. Ihnen gilt ein besonderer Dank, denn ohne deren finanzielle Unterstützung wäre eine Umsetzung eines derart kostenintensiven Projektes nicht möglich.

An dieser Stelle sei besonders gedankt: Kirchenwirt – Aufkirchen, Hotel Villa Monica, Kaufhaus Sapelza, Friseur „Zin Hoorschneida Thomas“, Apotheke Toblach, Elektrizitätswerk Toblach, Bildungsausschuss Toblach.

Hannes Wisthaler

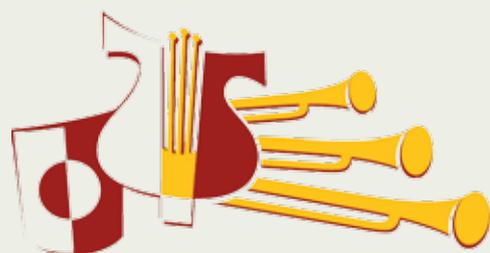


Foto: © Werner Pitterle

Die Bläserklasse Toblach mit den Lehrpersonen (hinten links) und Thomas Kiniger und Sigisbert Mutschlechner (hinten v.r.)

Sommerkonzerte der Musikkapelle Toblach

13. Juni	Abendkonzert
15. Juli	Abendkonzert
2. August	Abendkonzert
14. - 16. August	Sommerfest
28. August	Abendkonzert
7. September	Abendkonzert



20-jähriges Bestandsjubiläum des Toblacher Heimatpflegevereines

Der Toblacher Heimatpflegeverein lud am 29. März 2014 zum 20-jährigen Bestandsjubiläum in die Aula der Mittelschule ein und freute sich über die Ehrengäste und die schöne Schar der Heimatpfleger, die der Einladung Folge leisteten. Einleitend stellte die Obfrau Agnes Mittich Steinwandter die Frage in den Raum, was denn Heimat sei. Heimat ist Sicht- und Greifbares, wie die vom Menschen im Laufe der Zeitgeschichte gestaltete Natur- und Kulturlandschaft in ihrer naturgegebenen Schönheit und bauhistorischen Eigenart, die unverkennbares Markenzeichen des Dorfes ist. Heimat ist aber auch geistig Erfahrbares, Überliefertes, wie die zeitlosen Werte, die Sprache, die Musik, die Kunst und die Tradition. Heimatpflege ist keine Mottenkiste, bei der man selbstverliebt Altes immer wieder abstaubt, sondern sie ist Hüterin des unverwechselbaren Heimaterbes: darauf bedacht Gutes zu schützen und zeitgemäß zu erhalten. Die Obfrau mahnte auch an, sorgsam, nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu pflegen, damit die nachkommenden Generationen auch noch genügend Gestaltungsraum und Freude an der Heimat haben können.

Im Blickfeld dieser Vollversammlung stand nicht nur das 20-jährige Vereinsjubiläum, sondern man blickte auch auf ein größeres, rundes Eckdatum zurück: Im fernen Jahr 1964 legte Josef Strobl als Ortsbeauftragter den Keim der Heimatpflege in Toblach. Die wirtschaftlich immer besser werdenden Jahre nützend, sanierte er nach und nach die vielen religiösen und bäuerlichen Kleinode unserer Gemeinde, bis er im Jahre 1994 mit Gleichgesinnten den Toblacher Heimatpflegeverein aus der Taufe heben konnte. Die Obfrau dankte vor allem dem rührigen Ehrenobmann Josef Strobl für seinen bemerkenswerten 50-jährigen, unermüdlichen Einsatz, sagte aber auch seinen Weggefährten aufrichtig Dank für ihr Engagement. Ein herzlicher Dank erging auch an die aktuellen Aus-

schussmitglieder, die sich mit ihren Fähigkeiten beherrscht einbringen und tatkräftig mitarbeiten.

Nach der Prämierung des Quiz „Toblach auf den zweiten Blick“, das auf Toblacher Schön- und Besonderheiten hinweist, erging das Wort an die Ehrengäste Frau Dr. Claudia Plaikner, die mit Arch. Dr. Albert Willeit den Heimatpflegebezirk Pustertal vertrat, und den Bürgermeister, Herrn Dr. Guido Bocher. Sie verwiesen auf die Wichtigkeit der Heimatpflege, die als Wächterin der Werte gestaltend mithilft unsere Heimat liebens- und lebenswert zu erhalten und unser wertvolles Erbe zu schützen. Sie zeigten sich zuversichtlich, dass die aktuell stark empfundene Wertekrise eine positive Zeitenwende einzuleiten vermag und wünschten dem Verein weiterhin alles Gute. Die Obfrau stellte anschließend noch die Lehrfahrt vor, die am Pfingstmontag, dem 09.06.2014 stattfindet, und die diesmal nach Neumarkt und auf die Trostburg oberhalb Waidbrucks führt.

Den Höhepunkt des Abends bildete der berührende Film: „Der Bauer bleibst du“, ein Bilddokument, das das Leben eines Menschentyps, einer Zeit und einer Kultur dokumentiert, die für viele bereits den Hauch des Gestern trägt. Der Brückenschlag zwischen dem wertorientierten und heimatverwurzelten Erbhofbauern und seinem seelenverwandten Nachfolger lässt Gelassenheit, Achtung, Freundschaft und den Pulsschlag einer langsameren Zeit spüren und zeichnet ein Bild der wunderbar geglückten, langsamen Hofübergabe.

Die leise Botschaft dieses Films ließ diesen Abend, den Christoph Hackhofer auf der Steirischen musikalisch gekonnt umrahmte, zu etwas Besonderem werden. Bei angebotenen Köstlichkeiten und in netter Runde klang der Abend aus.

Wir danken allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben.



Jugendmesse Niederdorf

„Auf dein Wort hin...“

Am Freitag, dem 28. Februar, kamen zahlreiche Jugendliche, Kinder und Erwachsene zur Abendmesse in Niederdorf. Diese Jugendmesse, zur Eröffnung der Gebetstage in Niederdorf, wurde von den Musikschulen Toblach und Welsberg musikalisch gestaltet und von Dekanatsjugendseelsorger Pfarrer Michael Bachmann zelebriert. „Auf dein Wort hin...“ sind wir hierhergekommen in diese Gemeinschaft in der Kirche, mit unseren Freuden und Kollegen, um Eucharistie zu feiern.

Eine besondere Einladung ging an die zahlreichen Jugendvereine der Seelsorgeeinheit, die in ihren Fürbitten für ihren Verein und ihre Motivation beteten.

In seiner Predigt wies Michael darauf hin, dass Jesus bereit ist, jeden von uns an seinem Tisch willkommen zu heißen. Denn an seinem Tisch können wir Gemeinschaft feiern und den Glauben leben. Den Glauben leben- dies war auch das Stichwort für unsere Synode. Gemeinsam sind wir hier, und gemeinsam sind wir auf dem Weg in die Zukunft. Veränderungen werden kommen und wir müssen sie akzeptieren. Wir müssen bereit werden für Neues und das Loslassen vom Bekannten. Zugleich haben wir aber die einzigartige Chance die Neuerungen aktiv mitzugestalten. Synode: „Gemeinsamer Weg“,



ein Weg in die Zukunft, um aus der Asche unserer traditionellen Kirche wieder eine Glut zu entfachen und das Feuer unseres Glaubens neu aufleben zu lassen. Dieses Vertrauen führt uns in dieser Gemeinschaft.

Ein Dank geht an die zahlreichen Teilnehmer der Jugendmesse, die Ministranten und Lektoren, den Chor der Musikschulen und an alle, die einen Beitrag zum Gelingen der Jugendmesse geleistet haben.

Jugendwallfahrt nach Aufkirchen

Am Palmsamstag fand bereits zum 37. Mal die Jugendwallfahrt nach Aufkirchen statt.

Zahlreiche Jugendliche und Junggebliebene machten sich mit Kerzen auf den Weg, um gemeinsam mit Don Paolo Renner, Pfarrer Michael Bachmann und Pfarrer Werner Mair die Jugendmesse zu feiern. Der Arbeitskreis Jugendwallfahrt hatte sich Gedanken zur Feierkultur unserer Jugend gemacht und die Teilnehmer mit verschiedenen Impulsen zum Nachdenken angeregt: Was bedeutet für uns dieses „Happy Hour“, das wir bereits als Thema am Plakat festgehalten haben? Wie oft fordern wir die Grenzen heraus? Wo gehen wir hin, um Gemeinschaft zu erleben? Was bedeutet Gemeinschaft für uns?

Diese und weitere Fragen begleiteten uns und wurden von Don Paolo Renner in der Predigt nochmals aufgegriffen. Musikalisch begleitet wurde die Jugendmesse vom Jugendchor Sexten. Anschließend an die Jugendmesse gab es noch die Möglichkeit zum Austausch und Gespräch bei einem warmen



Tee. Es sei an dieser Stelle nochmals allen Mitwirkenden gedankt.

Eine besondere Nacht für Minis und Jungschar im Bezirk Pustertal

Puschtra Jungscharleitergremium – Aktionsnacht „Nimm 2, gib 3“

Unter dem Motto „Nimm 2, gib 3“ organisierte das Puschtra Jungscharleitergremium die Aktionsnacht im Vereinshaus von Pfalzen. An die 250 Jungschar-kinder und Ministranten mit ihren BetreuerInnen aus den 3 Dekanaten Bruneck, Hochpustertal und Taufers hatten sich für diese Nacht angemeldet.

Am frühen Abend traf die gesamte Kinderschar mit Schlafsack, Isomatte und Kuscheltier ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende Anna Mittich fand ein Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Huber, umrahmt vom Jungscharchor Pfalzen statt. Anschließend ging es ab in die Ecken: Bastelecken, Holzcke, Tattooecke, Spielecke, Beautyecke, Werwolfstation sowie ein Kino und noch anderes mehr.



Kurz vor Mitternacht stärkten sich die Kinder und BetreuerInnen mit einem Mitternachtssnack. Spät abends legte man sich in die Schlafsäcke, von wo aus noch ein paar tolle Kinderfilme angesehen wurden, bis die Augen zufielen. Am Morgen gab es dann noch ein reichliches Frühstück, ehe die Heimfahrt angetreten wurde. Für die vielen Kinder war die Nacht wieder ein tolles Erlebnis, welches ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich das Puschtra Jungscharleitergremium bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern herzlichst bedanken, denn ohne diese wäre es nicht möglich ein solches Fest zu veranstalten.

Vollversammlung Verein Volontariat, Freiwilligenhilfe Pustertal Sektion Hochpustertal

Am Montag, dem 24. Februar 2014, trafen sich die Mitglieder der Sektion Hochpustertal des Vereines Volontariat, Freiwilligenhilfe Pustertal zur 17. Vollversammlung und blickten auf eine rege Tätigkeit zurück.

Im Jahr 2013 konnten von 35 Mitgliedern, welche der Sektion angehören, insgesamt 4.184 unentgelt-

Assemblea dell'Associazione „Volontariat“

Sezione Alta Pusteria

Lunedì, 24 febbraio 2014 i soci dell'Associazione Volontariat Sezione Alta Pusteria, si sono riuniti per la 17ª Assemblea annuale e presentare una retrospettiva dell'attività svolta durante l'anno precedente. Nel 2013 35 soci hanno prestato complessivamente 4184 ore di servizio. La Presidente di Sezione, signora Santer Elsa, ha ringraziato tutti per l'impegno

liche Stunden zum Wohle der Menschen geleistet werden, die der Verein betreuen darf, wofür die Sektionsvorsitzende Elsa Santer einen herzlichen Dank aussprach.

Ebenfalls auf dem Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres standen Monatstreffen zum Austausch unter den Freiwilligen, Ausschusssitzungen der Sektion und des Vereines, Ausflüge, Fortbildungen, Maiandacht und Rorate; an dieses Programm wird der Verein auch heuer wieder anknüpfen.

Dem „Circolo Culturale Alta Pusteria“, der dem Verein für die Abhaltung der Vollversammlung zur Verfügung gestellt hat, sei herzlich gedankt,

Für Informationen und für Anfragen steht die Sektionsvorsitzende Elsa Santer unter der Nr. 340/8675499 zur Verfügung.

*Christine Leiter
Verein Volontariat, Freiwilligenhilfe Pustertal –
Sektion Hochpustertal*

e la disponibilità dimostrata a favore degli assistiti. Come ogni anno i volontari si sono incontrati anche per scambiarsi opinioni durante gli incontri mensili, per sedute del Direttivo, per gite, per corsi di aggiornamento e per momenti di meditazione come il fioretto di maggio e il Rorate in Avvento.

Per maggiori informazioni o richieste di assistenza è a disposizione la Presidente di Sezione Elsa Santer al nr. Telefonico 340/8675499.

*Toller Mirella
Associazione Volontariato Sezione Alta Pusteria*



Associazione Nazionale Alpini “Gruppo Dobbiaco”

Il giorno 30 novembre 2013 il Gruppo A.N.A. Dobbiaco ha festeggiato il 60° anniversario della sua fondazione con una semplice ma significativa cerimonia religiosa, officiata dal già cappellano militare (oggi in pensione) Colonnello Marta Don Rino, appositamente ritornato nei luoghi ove anni or furono ha eser-

citato il suo ruolo nelle caserme di San Candido e Dobbiaco. La ricorrenza dopo la funzione religiosa è proseguita con la deposizione di una corona al Monumento dei Caduti sito nel cimitero di Dobbiaco. Alla manifestazione erano presenti, oltre al sindaco di Dobbiaco Dr. Guido Bocher, il presidente sezionale



Scaffariello Ferdinando, il presidente della Sezione di Verona, il Comandante della stazione dei Carabinieri di Dobbiaco, il Comandante del distaccamento Aeronautica Militare di Dobbiaco, il Comandante del Btg. Alpini Bassano, rappresentanti del Comando Guardie di Finanza, capigruppo Alpini di Verona, S. Candido, Monguelfo, Brunico e l'immane amico Ruscelli Dr. Rolando.

Molto gradita è stata la presenza del coro parrocchiale di Dobbiaco con l'esibizione della tradizionale canzone "Signore delle Cime" in onore di tutti gli Alpini

andati più avanti.

I festeggiamenti sono poi proseguiti a Santa Maria presso l'albergo "Kirchenwirt", dove il capogruppo Marco Negretto, con breve discorso, ha rivolto a tutti i presenti parole di ringraziamento.

Prima che i festeggiamenti volgessero al termine sono state consegnate targhe di riconoscimento ai soci e all'amico dei soci più anziani del gruppo. Infine, il socio Italo Picchetti, già capogruppo negli anni passati, ha rievocato in sintesi la storia del gruppo.

Antonio Bertolino

Vollversammlung der Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen Genossenschaft

Bei der diesjährigen Vollversammlung der Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen Genossenschaft konnte der Präsident Fuchs Hanspeter zahlreiche Mitglieder aus Toblach und Innichen sowie die Bürgermeister der beiden Gemeinden und Vertreter von Vereinen und Verbänden begrüßen. Der Genossenschaft gehören heute 824 Mitglieder an. Der Präsident ging in seinem Bericht ausführlich auf die Tätigkeiten des vergangenen Jahres ein und konnte eine positive Bilanz präsentieren.

Im Rahmen der Vollversammlung fanden auch die Neuwahlen des Vorstandes statt. Als Präsident der Genossenschaft wurde einstimmig Herr Fuchs Hanspeter bestätigt. Als Verwaltungsräte stellten sich mit Ausnahme von Herrn Kristler Karl alle bisherigen Mitglieder wieder der Wahl. Der Obmann bedankte sich bei Herrn Kristler für seine 20-jährige konstruktive Mitarbeit und seinen Einsatz zum Wohle der Genossenschaft und wünschte ihm alles Gute für seine weitere Zukunft. Bei den anschließenden Wahlen wurden die Herren Burgmann Kandidus, Niederkofler Paul, Picchetti Dr. Corrado, Tschler Josef, Viertler Dr. Erich, Watschinger Herbert und Wisthaler Arnold als Mitglieder des Vorstandes bestätigt. Anstelle von Herrn Kristler Karl wurde Herr Mutschlechner Gerd neu in den Verwaltungsrat gewählt. Als Vertreter der Gemeinden

wurden Herr Tschurtschenthaler Anton von der Gemeinde Toblach und Herr Tschurtschenthaler Geom. Werner von der Gemeinde Innichen bestätigt. Der neue Vorstand bleibt für 3 Jahre im Amt und wird sich weiterhin bemühen, die Genossenschaft so erfolgreich wie in der Vergangenheit zu führen.

Während der Auszählung der Stimmen referierte der Betriebsingenieur Enes Hamidovic über die Entwicklung der Fernheizwerke weltweit und über die nachhaltige Nutzung des Holzes zur Gewinnung von thermischer und elektrischer Energie.



Toblacher Handwerk: „Jetzt muss die Politik handeln“

Dass sich die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen für Mittel- und Kleinbetriebe auf der Stelle ändern müssen, war man sich kürzlich bei der Jahresversammlung der LVH-Ortsgruppe in Toblach einig. Die Handwerker diskutierten zudem über die untragbare Situation im Lehrlingswesen und die Kontrollen und Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit.

„Das Prinzip „Beraten statt strafen“ kommt viel zu wenig zur Anwendung und die Behörden sollten viel praxisorientierter über die Auflagen und Bestimmungen aufklären, speziell über jene, die die Arbeitssicherheit betreffen“, betonte Orts- und Bezirksobmann Paul Niederkofler (Serani und Niederkofler KG). Dann berichtete er über die rege Tätigkeit der Ortsgruppe. In acht Ausschusssitzungen wurden die verschiedensten Wirtschaftsthemen behandelt, darunter die Teilnahme am Wirtschaftsausschuss, die Schaffung von Lehrstellen im Gemeindegebiet, die öffentlichen Ausschreibungen oder der Tag der offenen Tür für Mittelschüler in vier Handwerksbetrieben des Ortes. Ein besonderes Anliegen Niederkoflers ist des Weiteren die Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen zu intensivieren, um in den Bereichen Raumordnung, Baugenehmigungen und öffentlichen Ausschreibungen die gesetzlichen Spielräume zum Vorteil der Bauwerber und der heimischen Handwerker noch besser nutzen zu können.

Bürgermeister Guido Bocher dankte den Handwerkern für ihre entscheidende Rolle im beruflichen und sozialen Gefüge der Gemeinde. „Auch wenn es immer wieder Differenzen in einem Gemeinwesen geben kann, so soll doch immer das Gesamte und das Gemeinsame hervorgehoben werden“, so Bocher.

LVH-Präsident Gert Lanz beklagte die oftmals realitätsfremde Politik und Bürokratieschwemme in Brüssel, Rom und teilweise auch in Südtirol. Die Protestkundgebung in Rom, bei der unter den 60.000

Teilnehmern auch 80 Südtiroler Handwerker waren, zeigte deutlich, dass die über vier Millionen Kleinbetriebe in Italien endlich einen radikalen Abbau von Bürokratie-, Steuer- und Abgabenlast zum Überleben brauchen. „Unseren Beitrag zur Weiterentwicklung der Betriebe haben wir bereits geleistet und werden wir auch weiter leisten, jetzt sind aber einmal die Politik und die Verwaltung an der Reihe“, so der Präsident des LVH.

Gemeindereferentin Irene Watschinger dankte für die Mitarbeit und das Engagement der Toblacher Handwerker. Sie berichtete, dass die Gemeinde beim Bau der Feuerwehrrhalle weitestgehend heimische Handwerker berücksichtigen möchte. Sie sprach auch die strengen Kontrollen seitens der Arbeitssicherheitsbehörde in einigen Handwerksbetrieben in letzter Zeit an. Sie kritisierte, dass oft technische Anforderungen verlangt würden, die der Markt nicht einmal liefert. Wie soll man dann den Anforderungen entsprechen können? Diese Missstände müsse man so schnell wie möglich beseitigen. Gemeindereferent Martin Rienzner lobte den Einsatz und auch die finanzielle Unterstützung, die die Toblacher Handwerker, beispielsweise beim Tourismusbeitrag oder bei Sportveranstaltungen, leisten.

In einer Diskussionsrunde wurden Stimmen zur Lehrlingssituation laut. Die Auflagen und Bestimmungen hierbei seien so belastend, dass sich die Betriebe davor scheuen würden, jungen Auszubildenden eine Arbeit zu geben. Bedauert wurde auch das Fehlen eines konkreten Berufsbildes der Waldarbeiter, was gravierende Nachteile für Beschäftigung und Ausbildung in diesem Sektor mit sich bringt.

Rechtsanwältin Verena Holzer klärte die Anwesenden über die Rechte und Möglichkeiten auf, wie Betriebe noch nicht beglichene Geldbeträge von den Kunden einfordern können. Der Anspruch des Handwerkers auf Bezahlung der Rechnungen verjährt erst nach zehn Jahren beginnend mit dem Zeitpunkt der Fälligkeit, so die Expertin. Sie empfahl den Betriebsinhabern als sichere Rechtsgrundlage einen schriftlichen Vertrag abzuschließen oder eine vom Kunden unterschriebene Auftragsbestätigung des eigenen Angebotes zu verlangen.



LVH-Orts- und Bezirksobmann
Paul Niederkofler



Zahlreiche Handwerkerinnen und Handwerker nahmen an der Versammlung teil

Raiffeisenkasse Toblach zieht positive Bilanz

Plus bei Einlagen und Ausleihungen – 145 Mio. Euro Kundengeschäftsvolumen

Die Raiffeisenkasse Toblach blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Direktor Werner Rabensteiner verwies bei der Vollversammlung Ende April im Grand Hotel Toblach auf eine positive Bilanz.

Die Raiffeisenkasse hat ihre Marktstellung weiter ausgebaut. Die Kundeneinlagen stiegen um 3,47% auf 69,1 Mio. Euro, die Ausleihungen um 1,9 % auf 56,3 Mio. Euro. Recht gute Ergebnisse erzielte die Bank auch im Provisions- und Zinsgeschäft. Das Kundengeschäftsvolumen stieg auf 145 Mio. Euro. Der Reingewinn nach Steuern lag im Jahr 2013 bei 508.367 Euro. Im vergangenen Geschäftsjahr wuchs das bilanzielle Eigenkapital der Raiffeisenkasse Toblach auf 19,6 Mio. Euro. „Unsere starke Eigenkapitaldecke ist ein wichtiger Faktor für die Sicherheit und Eigenständigkeit der Bank“, sagte Direktor Werner Rabensteiner.

Automatisierung verstärkt

Im Geschäftsjahr wurden weitere Bankabläufe standardisiert, um mehr Zeit für die direkte Beratung zu gewinnen. An den 96 POS-Geräten wurden mehr als 71.269 Operationen getätigt und eine Summe von 9,6 Mio. Euro umgesetzt. Über 485 Kunden nutzen das Online-Banking und wickeln Bankgeschäfte von zu Hause ab. Die Zahl der Bancomat- und Kreditkarten hat sich auf 1.827 erhöht.

Wirtschaft und Mitglieder im Mittelpunkt

„Wir richten unsere Geschäftspolitik auf die Förderung der heimischen Wirtschaft und unserer Mitglieder aus“, sagte Obmann Robert Pellegrini. Konkret äußerte sich die Mitgliederförderung u.a. durch günstigere Konditionen und Zinssätze, kostenloses Parken auf den „Raiffeisen-Parkplätzen“, eine bevorzugte Kreditvergabe sowie durch das Angebot einer speziellen Krankenversicherung. Einmal mehr hat die Raiffeisenkasse die örtlichen Vereine und Organisationen sowie diverse Veranstaltungen mit Spenden- und Sponsorleistungen in Höhe von 160.576 Euro unterstützt.

Ehrungen

Im Rahmen der Vollversammlung wurden langjährige Mitglieder und Mitarbeiter geehrt, unter ihnen Sebastian Steinwandter für seine 35 jährige Tätigkeit in der Raiffeisenkasse und Martin Furtschegger für 30 Jahre.



v.l.n.r. Werner Rabensteiner, Sebastian Steinwandter, Martin Furtschegger, Robert Pellegrini

Ehrung für die 40-jährige Betriebszugehörigkeit in unserer Raiffeisenkasse - Wir gratulieren!

Im Rahmen einer Feier wurde unser Mitarbeiter Herr Kristler Karl für seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit mit einer Goldmedaille und einem Diplom geehrt. Die Ehrung wurde durch den Landeshauptmann, Dr. Arnold Kompatscher, und den Präsidenten der Handelskammer, On. Dr. Michl Ebner, vorgenommen. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten des Merkantilgebäudes von Bozen statt.

Wir freuen uns mit Herrn Kristler Karl und gratulieren ihm herzlich.

Raiffeisenkasse Toblach



Baukonzessionen | Concessioni edilizie

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2014 / 5 / 05/02/2014 Bauakt 2009-145-1	Grunser Kurt geb. 30.06.1970 in Innichen (BZ)	Endvariante zur Erweiterung der Erstwohnung im 2. Ober- geschoss	B.p. 106/1 M.A. 1 E.Z. 187/II K.G Toblach	Graf-Künigl-Str. 32
	Grunser Kurt nt. 30.06.1970 a San Candido (BZ)	Variante finale per l'ampli- amento della prima abitazione nel 2° piano superiore	p.ed. 106/1 P.M. 1 P.T. 187/II CC. Dobbiaco	Via Conti Künigl 32
2014 / 6 / 05/02/2014 Bauakt 2012-38-1	Di Lorenzo Francesco geb. 26.05.1973 in Innichen (BZ)	Varianteprojekt Nr. 1: Energe- tische Sanierung und Erweite- rung Dachgeschoss	B.p. 970 K.G Toblach	Ehrenbergstr. 38
	Di Lorenzo Francesco nt. 26.05.1973 a San Candido (BZ)	Progetto di variante n. 1: risa- namento energetico ed ampli- amento sottotetto	p.ed. 970 CC. Dobbiaco	Via Ehrenberg 38
2014 / 7 / 10/02/2014 Bauakt 2013-142-0	Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen Genossenschaft Sitz: Bahnhofstr. 8 39034 TOBLACH	Einreichprojekt: Fernheizwerk Toblach-Innichen - Überda- chung Schubkolben	B.p. 919 K.G Toblach	Bahnhofstrasse 8
	Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen Genossenschaft sede: Viale Staz. 8 39034 DOBBIACO	Progetto: Teleriscaldamento Dobbiaco-San Candido - Co- pertura del pistone di spinta	p.ed. 919 CC. Dobbiaco	Viale Stazione 8
2014 / 8 / 12/02/2014 Bauakt 2014-14-0	Pellegrini GmbH Sitz: Rienzstrasse 9 39034 Toblach	Betriebsgebäude Stahlbau Pellegini GmbH - Neubau ein- er Überdachung	B.p. 812 K.G Toblach	Rienzstrasse 9
	Pellegrini srl sede: Via Rienza 9 39034 Dobbiaco	Capannone Pellegrini srl - Nuova costruzione di una tet- toia	p.ed. 812 CC. Dobbiaco	Via Rienza 9
2014 / 9 / 17/02/2014 Bauakt 2013-139-1	Watschinger Ohg Des Watschinger Martin & Co. Sitz: Silvesterstraße 17 39034 Toblach	Endvariante zur Erweiterung der Betriebshalle der Tischle- rei Watschinger	B.p. 106 K.G Wahlen	Silvesterstrasse 17
	Watschinger Ohg Des Watschinger Martin & Co. sede: Via S. Silvestro 17 39034 Dobbiaco	Variante finale per l'ampli- amento del capannone aziendale della falegnameria Watschinger	p.ed. 106 CC. Valle S. Silvestro	Via S.Silvestro 17

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2014 / 10 / 17/02/2014 Bauakt 2010-117-1	Strobl Meinrad geb. 06.11.1966 in Innichen (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau Werkstatt - Antrag um Verlän- gerung der Baukonzession	B.p. 18/1 K.G Toblach B.p. 18/3 K.G Toblach G.p. 56/1 K.G Toblach G.p. 4788/3 K.G Toblach	Silvesterstrasse 2
	Strobl Meinrad nt. 06.11.1966 a San Candido (BZ)	Demolizione e ricostruzione dell'officina - richiesta per la proroga della concessione edilizia	p.ed. 18/1 CC. Dobbiaco p.ed. 18/3 CC. Dobbiaco p.f. 56/1 CC. Dobbiaco p.f. 4788/3 CC. Dobbiaco	Via S.Silvestro 2
2014 / 11 / 20/02/2014 Bauakt 2013-143-0	Hotel Tschurtschenthaler KG des Tschurtschenthaler Franz & Co. Sitz: St.-Johannes-Str.22 39034 TOBLACH	Qualitative Erweiterung Hotel Tschurtschenthaler	B.p. 668 K.G Toblach	St.-Johannes-Str. 22
	Hotel Tschurtschenthaler KG des Tschurtschenthaler Franz & Co. sede: Viale S. Giovanni 22 39034 DOBBIACO	Ampliamento qualitativo Hotel Tschurtschenthaler	p.ed. 668 CC. Dobbiaco	Viale S.Giovanni 22
2014 / 12 / 21/02/2014 Bauakt 2013-156-0	Patzleiner Paul geb. 27.06.1960 in Innichen (BZ) Patzleiner Elisabeth geb. 20.01.1988 in Bruneck (BZ) Kofler Reinhold geb. 21.06.1982 in Bozen (BZ)	Einreichplan zur Errichtung einer zweiten Wohneinheit auf der B.p. 799 K.G. Toblach, welche für die Tochter des Antragstellers als Erstwoh- nung dienen soll und energe- tische Sanierung mit Kubatur- aufstockung. Die bestehende Wohneinheit wird saniert, er- weitert und umgebaut.	B.p. 799 K.G Toblach	Tiefenweg 55
	Patzleiner Paul nt. 27.06.1960 a San Candido (BZ) Patzleiner Elisabeth nt. 20.01.1988 a Brunico (BZ) Kofler Reinhold nt. 21.06.1982 a Bolzano (BZ)	Progetto per la costruzione di una seconda unità abitativa sulla p.ed. 799 C.C. Dobbiaco come prima abitazione per la figlia del richiedente e risana- mento energetico con aumen- to di cubatura. L'unità abita- tiva esistente viene risanata, ampliata e ristrutturata.	p.ed. 799 CC. Dobbiaco	Via Tiefen 55
2014 / 13 / 10/03/2014 Bauakt 2012-139-0	A. Nocker & Co. OHG Sitz: Dolo- mitenstraße 19/A 39034 TOBLACH	Anpassung des Hotelbetriebes an die Brandschutzbestimmun- gen - Erneuerung der Baukon- zession Nr. 14 vom 12.03.2013	B.p. 350/1 K.G Toblach	Dolomitenstr. 21
	A. Nocker & Co. OHG sede: Via Dolomiti 19/A 39034 DOBBIACO	Adeguamento dell'attività ricet- tiva alla normativa antincendio - rinnovo della concessione edi- lizia n. 14 del 12.03.2013	p.ed. 350/1 CC. Dobbiaco	Via Dolomiti 21

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2014 / 14 / 18/03/2014 Bauakt 2014-11-0	Beikircher Klaus geb. 01.09.1980 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Dachterrasse und Ausbau einer Dachgaube	B.p. 441 K.G Toblach	Josef-Walch-Str. 22
	Beikircher Klaus nt. 01.09.1980 a San Candido (BZ)	Costruzione di una terrazza sul tetto ed ampliamento con un abbaino	p.ed. 441 CC. Dobbiaco	Via Josef Walch 22
2014 / 15 / 19/03/2014 Bauakt 2014-4-0	Bellevue Des Fuchs Hanspeter Kg Sitz: Dolomiten- strasse 23 39034 Toblach	Qualitative und quantitative Erweiterung des Parkhotel Bellevue	B.p. 783 K.G Toblach	Dolomitenstr. 23
	Bellevue Des Fuchs Hanspeter Kg sede: Via Dolomiti 23 39034 Dobbiaco	Ampliamento qualitativo e quantitativo del Parkhotel Bel- levue	p.ed. 783 CC. Dobbiaco	Via Dolomiti 23
2014 / 16 / 24/03/2014 Bauakt 2013-147-0	Dorner Hanspeter geb. 09.12.1980 in Innichen (BZ)	Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes, Kaufhaus Wachtler	B.p. 603 K.G Toblach	St.-Johannes-Str. 2
	Dorner Hanspeter nt. 09.12.1980 a San Candido (BZ)	Risanamento ed ampliamento dell'edificio esistente, negozio Wachtler	p.ed. 603 CC. Dobbiaco	Viale S.Giovanni 2
2014 / 17 / 25/03/2014 Bauakt 2014-10-0	Brandlechner Paola geb. 03.01.1948 in Welsberg-Taisten Rubele Guerrino geb. 31.07.1951 in (VR) Rubele Barbara geb. 31.07.1981 in Innichen (BZ)	Errichtung einer zweiten Wohneinheit auf der Bp. 798 in der K.G. Toblach, welche für die Tochter des Antragstel- lers als Erstwohnung dienen soll und energetische Sanie- rung mit Kubaturaufstockung. Die bestehende Wohneinheit wird saniert und umgebaut.	B.p. 798 K.G Toblach	Tiefenweg 57
	Brandlechner Paola nt. 03.01.1948 a Monguelfo-Tesido Rubele Guerrino nt. 31.07.1951 a Negrar (VR) Rubele Barbara nt. 31.07.1981 a San Candido (BZ)	Costruzione di una secon- da unità abitativa sulla p.ed. 798 C.C. Dobbiaco come pri- ma abitazione per la figlia del richiedente e risanamento energetico con aumento della cubatura. L'unità abitativa esi- stente viene risanate e ristrut- turata.	p.ed. 798 CC. Dobbiaco	Via Tiefen 57
2014 / 18 / 31/03/2014 Bauakt 2013-50-0	Steinwandter Herbert geb. 23.05.1975 in Innichen (BZ)	Neuvorlage Projekt Wieder- aufbau der Bp. 11/2 zum Bau von geförderten Wohneinhei- ten Baulos C	G.p. 224/7 K.G Wahlen B.p. 11/2 K.G Wahlen G.p. 52 K.G Wahlen	
	Steinwandter Herbert nt. 23.05.1975 a San Candido (BZ)	Ripresentazione progetto rico- struzione della p.ed. 11/2 per la costruzione di una unità abi- tativa agevolata lotto C	p.f. 224/7 CC. Valle S. Silvestro p.ed. 11/2 CC. Valle S. Silvestro p.f. 52 CC. Valle S. Silvestro	



Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2014 / 19 / 02/04/2014 Bauakt 2014-36-0	Hotel Stauder KG Sitz: Kurze-Wand- Straße 16 39034 Toblach	Errichtung einer Überdachung als Schutz für die bestehende Terrasse an der Südseite	B.p. 666 K.G Toblach	Kurze-Wand-Str. 16
	Albergo Stauder sas sede: Via Kurze Wand 16 39034 Dobbiaco	Realizzazione di una tettoia a protezione del terrazzo esi- stente al lato Sud	p.ed. 666 CC. Dobbiaco	Via Kurze Wand 16
2014 / 20 / 08/04/2014 Bauakt 2014-6-0	Elektrizitätswerk Toblach AG Sitz: Rathausplatz 1 39034 TOBLACH	Neubau der Netzinfrastruk- turen Lachwiesen und einer Mittelspannungs-Verteilkabi- ne	G.p. 709 K.G Wahlen	Haselsberg 0 Wahlen 0
	Elektrizitätswerk Toblach AG sede: Piazza Municipio 1 39034 DOBBIACO	Nuova costruzione di infra- strutture di rete „Lachwie- sen“ e di una nuova cabina di distribuzione MT-BT	p.f. 709 CC. Valle S. Silvestro	Costanosellari 0 Valle S.Silvestro 0
2014 / 21 / 11/04/2014 Bauakt 2013-150-0	Autonome Provinz Bozen - Südtirol	Errichtung einer Aussichts- plattform am Strudlkopf	B.p. 2224/1 K.G Toblach	Schluderbach 0
	Autonome Provinz Bozen - Südtirol	Costruzione di un punto pano- ramico sul „Strudlkopf“	p.ed. 2224/1 CC. Dobbiaco	Carbonin 0
2014 / 22 / 14/04/2014 Bauakt 2014-45-0	Pellegrini Ralf geb. 09.02.1974 Pellegrini Heidi geb. 31.03.1970 Pellegrini Monika geb. 29.12.1967 geb. in Innichen (BZ)	Abbruch Haus „Kune“	B.p. 339 K.G Toblach	Rienzstrasse 0
	Pellegrini Ralf nt. 09.02.1974 Pellegrini Heidi nt. 31.03.1970 Pellegrini Monika nt. 29.12.1967 nt. a San Candido	Demolizione casa „Kune“	p.ed. 339 CC. Dobbiaco	Via Rienza 0
2014 / 23 / 15/04/2014 Bauakt 2013-24-1	Karlegger Frida geb. 07.06.1955 in Sankt Martin in Passeier (BZ)	Umbauarbeiten im Dachge- schoss - Erneuerung der Baukonzession Nr. 25 vom 16.04.2013	B.p. 1098 K.G Toblach	Aufkirchen 5
	Karlegger Frida nt. 07.06.1955 a San Martino in Passiria (BZ)	Lavori di ristrutturazione nel sottotetto - rinnovo della con- cessione edilizia n° 25 del 16.04.2013	p.ed. 1098 CC. Dobbiaco	Santa Maria 5
2014 / 24 / 15/04/2014 Bauakt 2013-104-0	Mittich Veronika geb. 24.12.1975 in Bruneck (BZ) Mittich Gerlinde geb. 14.05.1957 in Innichen (BZ)	Zusammenlegung von zwei Wohneinheiten mit Sanie- rungs- und Anpassungsarbei- ten an dem materiellen Anteil 1 und 3 der Bp. 540	B.p. 540 K.G Toblach G.p. 198/2 K.G Toblach	Graf-Künigl-Str. 27
	Mittich Veronika nt. 24.12.1975 a Brunico (BZ) Mittich Gerlinde nt. 14.05.1957 a San Candido (BZ)	Accorpamento di due unità abitative con lavori di risana- mento ed adattamento presso le porzioni materiali 1 e 3 della p.ed. 540	p.ed. 540 CC. Dobbiaco p.f. 198/2 CC. Dobbiaco	Via Conti Künigl 27

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2014 / 25 / 22/04/2014 Bauakt 2013-38-0	Strobl Gerhard geb. 30.03.1951 in Bruneck (BZ) Strobl Barbara geb. 10.09.1981 in Innichen (BZ) Strobl Wolfgang geb. 10.08.1984 in Innichen (BZ)	Errichtung eines Einfamilien- hauses auf der Gp. 209/2 und Durchführung verschiedener Arbeiten auf der Bp. 662	B.p. 662 K.G Toblach	Graf-Künigl-Str. 11
	Strobl Gerhard nt. 30.03.1951 a Brunico (BZ) Strobl Barbara nt. 10.09.1981 a San Candido (BZ) Strobl Wolfgang nt. 10.08.1984 a San Candido (BZ)	Costruzione di una casa uni- famigliare sulla p.ed. 209/2 e esecuzione di diversi lavori sulla p.ed. 662 G . p . 209/2 K.G Toblach - p.f. 209/2 CC. Dobbiaco	p.ed. 662 CC. Dobbiaco	Via Conti Künigl 11
2014 / 26 / 23/04/2014 Bauakt 2010-154-2	Trenker Anton geb. 28.03.1957 in Toblach (BZ)	2. Varianteprojekt zur Sanie- rung und Erweiterung der Hofstelle „Waldruhe“ in Alt- schluderbach mit Verlegung von Stall und Stadel	B.p. 430/1 E.Z. 1/I K.G Toblach G.p. 2669 E.Z. 1/I K.G Toblach G.p. 2484 E.Z. 1/I K.G Toblach B.p. 833 E.Z. 1/I K.G Toblach	Altschluderbach 2
	Trenker Anton nt. 28.03.1957 a Dobbiaco (BZ)	2° progetto di variante per il risanamento e l'ampliamento della sede maso chiuso „Wal- druhe“ a Carbonin Vecchia con spostamento della stalla e del fienile	p.ed. 430/1 P.T. 1/I CC. Dobbiaco p.f. 2669 P.T. 1/I CC. Dobbiaco p.f. 2484 P.T. 1/I CC. Dobbiaco p.ed. 833 P.T. 1/I CC. Dobbiaco	Carbonin Vecchia 2
2014 / 27 / 29/04/2014 Bauakt 2014-17-0	Trenker Josef geb. 24.04.1956 in Innichen (BZ) Raich Elfrida geb. 12.03.1962 in Moos in Passeier Trenker Christoph geb. 03.03.1985 in Innichen (BZ) Trenker Manuel geb. 22.09.1986 in Innichen (BZ)	Sanierung und Erweiterung des Gebäudes gemäß Art. 127 des Landesraumordnungsge- setzes vom 11.08.1997, Nr. 13	B.p. 598 K.G Toblach	Gustav-Mahler- Strasse 23
	Trenker Josef nt. 24.04.1956 a San Candido (BZ) Raich Elfrida nt. 12.03.1962 a Moso in Passiria Trenker Christoph nt. 03.03.1985 a San Candido (BZ) Trenker Manuel nt. 22.09.1986 a San Candido (BZ)	Risanamento ed ampliamento dell'edificio ai sensi dell'art. 127 della Legge urbanistica provin- ciale del 11.08.1997, n. 13	p.ed. 598 CC. Dobbiaco	Via Gustav Mahler 23



Ausschussbeschlüsse | Giunta Comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
56	24.02.2014	Genehmigung der Rechnungslegung des Schatzmeisters der Gemeinde für das Finanzjahr 2013	Approvazione del rendiconto del tesoriere del Comune per l'esercizio finanziario 2013
57	24.02.2014	Genehmigung der Rechnungslegung des Ökonoms der Gemeinde für das Finanzjahr 2013	Approvazione del rendiconto dell'economo del Comune per l'esercizio finanziario 2013
59	24.02.2014	Genehmigung der Rechnungslegung der Güterverwahrer der Gemeinde für das Finanzjahr 2013	Approvazione del rendiconto dei consegnatari di beni del Comune per l'esercizio finanziario 2013
65	24.02.2014	Sanierung und Neugestaltung der Oberflächen im Dorfzentrum von Toblach - CUP B64E13000070007 - CIG 4914525A51: Genehmigung Endstand der Arbeiten und Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten	Risanamento e la nuova sistemazione delle superfici nel centro paese di Dobbiaco - CUP B64E13000070007 - CIG 4914525A51: Approvazione stato finale dei lavori e certificato di regolare esecuzione dei lavori
71	03.03.2014	Einleitung des 1. Verfahrens zur Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Toblach	Avvio del 1° procedimento di modifica del piano urbanistico del Comune di Dobbiaco
76	10.03.2014	Errichtung eines Sozialzentrums und einer geschützten Werkstatt in Toblach (CUP B69H13000210003 - CIG 5154785725): Beauftragung der Architekten Stifter & Bachmann aus Pfalzen mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes, gemäß Angebot vom 10.02.2014	Costruzione di un centro sociale ed un laboratorio protetto a Dobbiaco (CUP B69H13000210003 - CIG 5154785725): Conferimento d'incarico agli architetti Stifter & Bachmann di Falzes dell'elaborazione di un progetto preliminare, in base all'offerta del 10/02/2014
79	10.03.2014	Genehmigung der Rechnungslegungen des Schatzmeisters der Gemeinde und der Equitalia AG, betreffend den Dienst der Einhebung der Abgaben im Finanzjahr 2013	Approvazione dei rendiconti del Tesoriere del comune e della Equitalia S.p.A., riguardanti il servizio di riscossione dei tributi nell'esercizio finanziario 2013
80	17.03.2014	Liquidierung von laufenden Ausgaben	Liquidazione di spese a calcolo
81	17.03.2014	Errichtung der primären Infrastrukturen samt Infrastrukturen außerhalb der Zone für die neue Erweiterungszone „Rote-Turm-Straße“ (CUP B74H13000110001): Ausschreibung einer Dienstleistungsvergabe zur Erteilung des Auftrages der Generalplanung und Generalbauleitung (CIG 5451958A0F)	Urbanizzazione primaria incluso le infrastrutture al di fuori della zona per la nuova zona d'espansione „Rote-Turm-Straße“ (CUP B74H13000110001): Appalto di una gara per l'affidamento del servizio di progettazione generale e direzione lavori generale (CIG 5451958A0F)
82	17.03.2014	Änderung des Wiedergewinnungsplanes der Zone A1 betreffend die B.p. 67 K.G. Toblach (altes Rathaus)	Modifica del piano di recupero della zona A1 riguardante la p.ed. 67 C.C. Dobbiaco (vecchio municipio)
86	24.03.2014	Nightliner-Dienst - Jahr 2014: Annahme und Liquidierung der Kostenbeteiligung zu Lasten der Gemeinde Toblach	Servizio „Nightliner“ - anno 2014: Approvazione e liquidazione della quota a carico del Comune di Dobbiaco

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
91	31.03.2014	Ernennung des Herrn Dr.Ing. Günther Schönegger aus Bruneck als Gemeindefachmann gemäß Art. 6 des L.G. Nr. 13 vom 13.05.1992 „Bestimmungen über öffentliche Veranstaltungen“ ab 01/04/2014 bis auf Widerruf	Nomina del Signor dott.ing. Günther Schönegger di Brunico quale tecnico comunale ai sensi dell'art. 6 della L.P. del 13/05/1992, nr. 13 „Norme in materia di pubblico spettacolo“, a partire dall'01/04/2014 fino alla revoca
92	31.03.2014	Zubereitung von Mahlzeiten für die Geschützte Werkstatt Biedeneegg in Toblach im Jahr 2014: Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal	Preparazione dei pasti per il laboratorio protetto Biedeneegg di Dobbiaco nell'anno 2014: Approvazione della convenzione con la Comunità comprensoriale Alta Pusteria
108	14.04.2014	Errichtung der primären Infrastrukturen samt Infrastrukturen außerhalb der Zone für die neue Erweiterungszone „Rote-Turm-Straße“ (CUP B74H13000110001) - Dienstleistungsvergabe zur Erteilung des Auftrages der Generalplanung und Generalbauleitung (CIG 5451958A0F): Genehmigung Wettbewerbsprotokoll und Vergabe des Auftrages an Herrn Dr. Ing. Günther Schönegger aus Bruneck	Urbanizzazione primaria incluso le infrastrutture al di fuori della zona per la nuova zona d'espansione „Rote-Turm-Straße“ (CUP B74H13000110001) - appalto di una gara per l'affidamento del servizio di progettazione generale e direzione lavori generale (CIG 5451958A0F): Approvazione verbale di gara e aggiudicazione del servizio al sig. dott. ing. Günther Schönegger di Brunico
114	14.04.2014	Änderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „Lahngrube“ - Antragsteller: Eigentümer der Zone	Modifica del piano di attuazione della zona di espansione „Lahngrube“ - richiedenti: proprietari della zona
115	14.04.2014	Änderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone Ehrenberg betreffend das Baulos B1 - Antragsteller: Galazzo Laura	Modifica del piano di attuazione della zona di espansione Ehrenberg riguardante il lotto B1 - richiedente: Galazzo Laura
116	14.04.2014	Änderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone XIII/C Aufkirchen betreffend das Baulos Fwo 2 - Antragsteller: Hell Adolf und Schäfer Edith	Modifica del piano di attuazione della zona di espansione XIII/C Santa Maria riguardante il lotto Fwo 2 - richiedenti: Hell Adolf e Schäfer Edith
117	14.04.2014	Änderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone Bodenäcker - Antragsteller: Strobl Hans, Happacher Erika, Rogger Richard und Strobl Franziska	Modifica del piano di attuazione della zona di espansione Bodenäcker - richiedenti: Strobl Hans, Happacher Erika, Rogger Richard e Strobl Franziska
121	23.04.2014	Änderungsentwurf des Durchführungsplanes der Erweiterungszone VI/C betreffend das Baulos G3 - Antragsteller: Brugger Siegfried	Proposta di modifica del piano di attuazione della zona di espansione VI/C riguardante il lotto G3 - richiedente: Brugger Siegfried
122	23.04.2014	Änderung des Wiedergewinnungsplanes der Zone A1 betreffend die B.p. 896 K.G. Toblach - Antragsteller: Mair Hermann und Troger Martha	Modifica del piano di recupero della zona A1 riguardante la p.ed. 896 C.C. Dobbiaco - richiedenti: Mair Hermann e Troger Martha
145	19.05.2014	Citybus-Dienst in Toblach: Annahme und Liquidierung der von der Firma Holzer KG aus Sexten vorgelegten Rechnung Nr. 87 vom 15.04.2014	Servizio Citybus a Dobbiaco: approvazione e liquidazione della fattura presentata dalla ditta Holzer SAS di Sesto n° 87 del 15/04/2014

Ratsbeschlüsse | Consiglio Comunale

B.Nr.	Datum Data	Betreff	Oggetto
2	26.02.2014	Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde in den Führungsausschuss des Naturparkes „Drei Zinnen“ im Sinne des Art. 4 des L.G. Nr. 07/1981	Nomina dei rappresentanti del Comune in seno al Comitato di gestione del Parco naturale „Tre Cime“ ai sensi dell’art. 4 della L.P. n° 07/1981
3	26.02.2014	Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde in den Führungsausschuss des Naturparkes „Fanes-Sennes-Prags“ im Sinne des Art. 4 des L.G. Nr. 07/1981	Nomina dei rappresentanti del Comune in seno al Comitato di gestione del Parco naturale „Fanes-Sennes-Prags“ ai sensi dell’art. 4 della L.P. n° 07/1981
4	26.02.2014	Beschluss der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung Nr. 06/13 vom 14.11.2013: Änderungsantrag des Artikels 4 (Bautätigkeit) der landschaftlichen Unterschutzstellung des Naturparks Fanes-Sennes-Prags und entsprechende Anpassung der Normen des Bauleitplans - Gutachten des Gemeinderates	Deliberazione della Commissione per natura, paesaggio e sviluppo rurale n. 06/13 del 14/11/2013: richiesta di modifica dell’art. 4 (Attività edilizie) del Decreto di vincolo paesaggistico del Parco Naturale Fanes-Sennes-Braies e relativo adeguamento delle norme del piano urbanistico - parere del Consiglio comunale
5	26.02.2014	Abänderung der Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen	Modifica del regolamento comunale di contabilità
8	08.05.2014	Konsortialgesellschaft mbH (E-Werk Silvesterbach) zwecks Erzeugung von elektrischer Stromenergie: Ernennung des Vertreter der Gemeinde in den Verwaltungsrat	Società consortile a r.l. (E-Werk Silvesterbach) per la produzione di energia elettrica: nomina del rappresentante del comune nel consiglio di amministrazione
9	08.05.2014	Namhaftmachung eines Vertreters der Gemeinde im Verwaltungsrat Fernheizwerk Toblach - Innichen Gen.m.b.H	Nomina di un rappresentante del Comune in seno al consiglio d’amministrazione della Centrale Termica Dobbiaco - San Candido soc.coop.a.r.l.
10	08.05.2014	Genehmigung des Vorprojektes zum Neubau der Feuerwehrrhalle Wahlen	Approvazione del progetto preliminare per la nuova costruzione del magazzino dei Vigili del Fuoco di Valle San Silvestro
11	08.05.2014	Bauleitplanänderungen betreffend öffentliche Einrichtungen lt. Art. 21 Abs. 3 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes	Modifiche al P.U.C. riguardanti attrezzature pubbliche ai sensi dell’art. 21 comma 3 della Legge urbanistica provinciale vigente
12	08.05.2014	Antrag um Abänderung des Landschaftschutzplanes der Gemeinde Toblach - Antragsteller: Schwärzer Robert - Gutachten des Gemeinderates	Richiesta di modifica del piano paesaggistico del Comune di Dobbiaco - richiedente: Schwärzer Robert - Parere del Consiglio Comunale

Bücher für das Ohr: Der Hörbuchring Pustertal geht in die 2. Runde! Die Bibliothek Hans Glauber ist wieder dabei!

Am 14. April startet die zweite Runde des Pustertaler Hörbuchringes. 17 Bibliotheken des Pustertales von Pfunders über Prettau bis nach Sexten beteiligen sich daran.

Jede teilnehmende Bibliothek steuert ein Paket von 30 Hörbüchern bei. Zusammengestellt wurden die Pakete von der Stadt- und Mittelpunktbibliothek Bruneck, die Einarbeitung erfolgte über den Bibliotheksverband Südtirol.

Die Tatsache, dass vor allem Kinder das Angebot an Hörbüchern fleißig nutzen, wurde in der Zusammensetzung des Paketes berücksichtigt.

Für Abwechslung im Angebot ist ebenfalls gesorgt;

alle drei Monate stehen neue Hörbücher zur Verfügung.

Auch wir beteiligen uns am Hörbuchring Pustertal! Unsere Leserinnen und Leser haben ab dem 14. April die Möglichkeit, ihre Ohren mit besonderen Büchern für Jung und Alt zu verwöhnen. Für Abwechslung ist ebenfalls gesorgt: Alle drei Monate stehen nämlich andere Hörbücher zur Verfügung.

Neugierig geworden?

Dann hören Sie sich doch an, was Ihre Bibliothek zu bieten hat!

Das Team der Bibliothek Hans Glauber



1. Weltkrieg historische Zeugnisse gesucht

2014 jährt sich der Ausbruch des 1. Weltkrieges zum 100. Mal, darum möchten wir dazu aufrufen, Fotos; Briefe und andere Dokumente, die Zeugnis über diese Zeit ablegen, zugänglich zu machen. Wenn Sie das Material in die Bibliothek Hans Glauber bringen, wird es dort eingescannt und Sie können es gleich wieder mitnehmen. Auf diese Weise helfen Sie, historisch interessante Momente festzuhalten und zu dokumentieren.

Wir danken im Voraus für Ihre wertvolle Mitarbeit!

1ª Guerra Mondiale ricerca documenti storici

Per i 100 anni dallo scoppio della Prima Guerra mondiale cerchiamo fotografie, lettere e ogni altro tipo di documento che ci aiuti a rendere testimonianza di questo periodo. E' sufficiente portare il materiale in biblioteca, dove verrà scansionato e Vi sarà restituito immediatamente. In questo modo potrete contribuire a rendere noti momenti e avvenimenti di grande interesse storico.

Vi ringraziamo in anticipo per la vostra fattiva collaborazione.

Associazione Turistica Dobbiaco

Le iniziative sulla tematica della Grande Guerra per la prossima estate

Come molte altre località delle Dolomiti, che durante la Prima Guerra Mondiale furono loro malgrado spettatrici e protagoniste dei fatti d'arme, anche Dobbiaco vuole ricordare quegli avvenimenti con alcune proiezioni e guide ai luoghi della memoria.

Il Film

Serata di filmati „Uomini in Guerra - La Grande Guerra tra i monti“ con Michael Wachtler presso la Sala degli Specchi/Centro Culturale Grand Hotel

Fu la prima guerra in cui i media ebbero un ruolo molto importante. Vogliamo ora mostrare per la prima volta questo conflitto a colori - quelli raccapriccianti della morte - come lo hanno vissuto all'epoca i soldati.

Sono in programma due proiezioni, nelle seguenti date: **01.08. e 26.08.2014:**

ore 19.45 - serata di filmati in lingua tedesca

ore 21.15 - serata di filmati in lingua italiana

L'ingresso è gratuito

Le escursioni

Guida storica al Museo all'aperto Monte Piana

Il Monte Piana è un luogo di memoria e storia delle tragiche e cruciali vicende del secolo scorso, teatro di uno dei più cruenti fronti di combattimento durante il primo conflitto mondiale: qui persero la vita più di 14.000 soldati.

Ai nostri giorni rappresenta un'appassionante meta per coloro che vogliono visitare il Museo storico all'aperto della 1ª Guerra Mondiale, una delle più importanti testimonianze delle battaglie combattute tra queste montagne, costituito da numerose trincee, gallerie, postazioni militari ed altri reperti storici riportati alla luce e risistemati grazie all'opera dei volontari Amici delle Dolomiti. Il punto di ritrovo è presso il ristoro Genzianella di Misurina. Le iscrizioni si effettuano presso l'Associazione Turistica di Dobbiaco, entro le ore 17.00 del giorno precedente.

Date e orari:

09.07.2014, 16.07.2014, 23.07.2014, 30.07.2014, 06.08.2014, 13.08.2014, 03.09.2014, 10.09.2014 - ore 09:30

Angela De Simine Ceconi

17. International Alta Pusteria Choirfestival

Bereits zum 17. Mal findet heuer das Internationale Alta Pusteria Choirfestival im Hochpustertal statt. Chöre aus 13 Nationen treffen sich vom **18. - 22.06.2014** und singen Volks- und Bergsteigerlieder, Spirituals, Opernlieder und vieles mehr. Heuer werden zum ersten Mal auch die Niederlande teilnehmen. Weitere Nationen sind Dänemark, Estland, Finnland, Israel, Deutschland, Lettland, Tschechische Republik, Südkorea, Schweiz, USA, Ungarn und Italien. Sie alle präsentieren ein abwechslungsreiches Repertoire in ihren farbenfrohen und landestypischen Kleidern.

In Toblach findet immer das Eröffnungskonzert statt, heuer am 18.06.2014 um 21.00 Uhr im Gustav-Mahler-Saal im Grand Hotel. Als Auftakt dürfen wir den Jungenchor aus Sexten unter der Leitung von Hannes Tschurtschenthaler begrüßen. Ein wichtiges Konzert für Toblach ist auch das Chöretreffen am Drei-Zinnen-

Blick im Höhlensteintal am Samstag, 21.06.2014 um 13.30 Uhr. Vor beeindruckender Kulisse versammeln sich bis zu 10 Chöre. Weitere Konzerte in Toblach finden am Donnerstag um 17.00 Uhr und um 21.00 Uhr im Gustav Mahler Saal im Grand Hotel, am Freitag, 17.00 und 21.00 Uhr im Grand Hotel und am Samstag um 10.00 und 21.00 Uhr im Grand Hotel sowie um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche von Toblach statt. Ein besonderes Highlight während des Chörefestivals ist der einzigartige Festumzug in Innichen am Samstag, wo abschließend 2.100 Stimmen gemeinsam das weltberühmte Werk von Giuseppe Verdi „Vai pensiero“ aus der Oper Nabucco singen.

Alle Konzerte sind wie immer kostenlos und wir freuen uns auf zahlreiche musikinteressierte Gäste. Konzertinfos und den detaillierten Konzertkalender finden Sie unter www.festivalpusteria.org.

Kunstwettbewerb Horizonte

Horizonte sind Grenze und Verbindung, Schwelle zum Unbekannten.

Wo liegt dein Horizont?

Kriterien:

- Zugelassen sind alle Maltechniken und Grafiken (ausgenommen EDV)
- Für die Werke gilt das Maß: 50x40 cm, 70x50 cm für Leinwände
- Keine eigenen Rahmungen! Rahmen mit den Maßen 50x40 und 70x50 werden zur Verfügung gestellt. Anschaffung und Kosten für eventuelle Passepartouts müssen selbst übernommen werden!
- Jeder Teilnehmer darf maximal drei Werke abgeben
- **Abgabetermin: 30. Oktober 2014** in der Bibliothek Hans Glauber Toblach
- Alle Werke werden ausgestellt
- Für das Abholen bzw. die Rücksendung der Werke ist jeder selbst zuständig (Versandspesen gehen zu Lasten der Teilnehmer)

INFO: www.bibliothek-toblach.com | 0474 972040 | info.toblach@brennercom.net

Concorso d'arte Orizzonti

Orizzonti sono limite e collegamento, la soglia dell'ignoto.

Dove si trova il tuo orizzonte?

Criteri:

- Sono ammesse tutte le forme di pittura o di grafica tranne quella digitale.
- Il formato delle opere, compresa la loro cornice dovrà avere la misura di 50x40 cm o di 70x50 cm per tele.
- Le opere dovranno essere consegnate senza cornice. Saranno messe a disposizione cornici da 50x40 cm e 70x50 cm. L'acquisto e il costo di eventuali passepartouts saranno a proprio carico!
- Ogni partecipante potrà presentare al massimo tre elaborati.
- **Termine di consegna: 30 ottobre 2014** presso la biblioteca di Dobbiaco.
- Ogni partecipante è responsabile per il recupero delle sue opere (costi di spedizione ecc.)



Postkarten gesucht

Wer schenkt einem interessierten und begeisterten Sammler posthistorische Belege aller Art aus Toblach? Jedoch nur, wenn man sich gerne davon trennen kann und sie ansonsten vielleicht in der gelben Mülltonne landen würden.

Weitere Informationen unter E-Mail:
andreas.raffeiner@yahoo.de · Mobil 338 1640645



Koch/Köchin gesucht

Bergsteigen macht hungrig und auch den AVS-Jugend- und Familiengruppen knurrt nach einem erlebnisreichen Tag der Magen.

Deshalb sucht das AVS-Referat Jugend & Familie immer wieder **Köche/Köchinnen** (auf Honorarbasis) für Kurse im Bergheim Landro bei Toblach, aber auch in anderen Bergheimen. Wer Interesse

hat über ein Wochenende oder auch mal eine Woche den Kochlöffel zu schwingen, melde sich bitte beim Referat Jugend & Familie. Tel. 0471 303201 oder jugend@alpenverein.it

Der Toblacher Sommer bietet eine bunte Auswahl an Veranstaltungen!

Ob sportliche oder kulturelle Events, ob für Jung oder Alt: Der Toblacher Sommer erwartet euch mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm!

Am ersten Juniwochenende findet der **15. Cortina – Toblach Run** statt. Das Laufrennen führt entlang der alten Eisenbahnstrecke von Cortina d'Ampezzo nach Toblach, vorbei an den weltberühmten Drei Zinnen.

Das **17. Alta Pusteria Int. Choir Festival** wird im Pustertal vom 18. bis 22. Juni ausgetragen. Durch die außergewöhnliche Vielfalt der Austragungsorte sowie durch das umfangreich dargebotene Repertoire, zählt dieses Festival mittlerweile nicht nur zu den attraktivsten Chorveranstaltungen Europas, sondern ist auch eine einmalige Gelegenheit unterschiedlichen Musikkulturen zu begegnen. In Toblach singen die Chöre im Kulturzentrum Grand Hotel, in der Pfarrkirche und am Drei-Zinnen-Blick in Landro.



Bei den **34. Gustav-Mahler-Musikwochen** vom 12. bis 27. Juli steht in diesem Jahr eine femme fatale der Jahrhundertwende im Mittelpunkt. Aus verschiedenen Blickwinkeln wird die Figur der Alma Mahler beleuchtet und der Frage nachgegangen, in wie weit sie Gustav Mahler und sein Musikschaffen beeinflusst hat.

Nur wenigen ist bekannt, dass Alma Mahler nicht nur Persönlichkeiten wie Zemlinsky, Kokoschka, Gropius und Gustav Mahler „den Kopf verdreht“ hat, sondern auch selbst komponiert hat. Beim Abschlusskonzert der diesjährigen Gustav-Mahler-Musikwochen erklingt am 27. Juli mit dem Bundesjugendorchester unter der Leitung von Markus Stenz ein Liederzyklus von Alma Mahler in der Orchestrierung von Jorma Panula und gesungen von der Mezzosopranistin Stella Doufexis. Weiters im Programm stehen Mendelssohns Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ und Anton Bruckners Sinfonie Nr. 4 in Es-Dur.

Der Monat Juli steht ganz im Zeichen des Radsports: Der **Südtirol Dolomiti Superbike**, das härteste MTB-Rennen der Dolomiten, feiert seine 20. Ausgabe! Am Samstag, 12. Juli werden sich wieder rund 3.800 Teilnehmer aus aller Welt ein Stelldichein geben. Das Kinderrennen „Dolomiti Superbike Junior Race“ findet am Sonntag, 13. Juli in Niederdorf statt.

Viel Spiel und Spaß finden die Kinder am 02. August beim **großen Kindertag** im Toblacher Dorfzentrum ab 14.00 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Schminkstation, viele lustige Freizeitspiele, Eselkutsche, mit dem Clown geht so richtig die Post ab und das sympathische Zirkusäffchen Bobby lädt alle zum Singen, Tanzen und Musizieren ein.

Am Donnerstag, 14. August ist es wieder soweit, der traditionelle **Toblacher Nachlauf** erlebt um 20.30 Uhr beim Grand Hotel in Toblach seinen legendären 38. Startschuss und verläuft über eine Strecke von 10 km bis ins Dorfzentrum von Toblach, wo das große Mittsommerfest stattfindet. Am Freitag, 15. August startet der **traditionelle Festumzug**, organisiert von der Toblacher Feuerwehr, um 14.30 Uhr vom Grand Hotel in Richtung Dorfzentrum, heuer ganz unter dem Motto „Feuerwehr – früher und heute“.

Eröffnet werden die **5. Festspiele Südtirol** am 06. September mit einem Konzert des Haydn Orchesters von Bozen und Trient unter der Leitung des weltberühmten Dirigenten Jeffrey Tate. Die Highlights der diesjährigen Festspiele Südtirol sind das Konzert mit dem Orchestra del Maggio Fiorentino mit Stardirigent Zubin Mehta am 08. September, das Klavier-Recital mit dem italienischen Jazz-Pianisten Stefano Bollani am 13.09. und das Konzert des Comedy-Streichquartetts MozART group aus Polen am 09.09. Konzerte mit dem Orchestra in residence Haydn runden das bunte musikalische Angebot ab.



Natürlich finden auch heuer wieder das Internationale Benchrest-Schießen, der Benefizlauf, organisiert von der Krebshilfe Hochpustertal, zahlreiche Konzerte, vom Kulturzentrum, vom Toblacher Kulturverein und der Toblacher Musikkapelle organisiert, Orgel- und MatinéeKonzerte, Diavorträge und Filmabende, der Kindersommer, das Abendshopping mit kulinarischen Besonderheiten und musikalischer Umrahmung, organisiert von den Kaufleuten, „Beim Bauern zu Gast“, organisiert von den Bäuerinnen, das Sportfest des Hockey- und Fußballclubs, Almbetriebe, Kirchtage, der 10. Toblacher Wiesenlauf, organisiert vom Athletic Club, das Toblacher Dorffest, das Spring- und Reitturnier, die Toblacher Gespräche und vieles mehr statt!

Tourismusverein Toblach

L'estate a Dobbiaco offre un ricco calendario di manifestazioni!

Manifestazioni per interessati alla cultura o per gli appassionati dello sport, per giovani o meno giovani. Quest'estate Dobbiaco Vi aspetta con un programma ricco di manifestazioni!

Il primo weekend di giugno avrà luogo la **15° Cortina – Dobbiaco Run**. La gara di corsa porta lungo la vecchia ferrovia da Cortina d'Ampezzo a Dobbiaco, passando vicino alle famosissime Tre Cime di Lavaredo.

Il **17° Alta Pusteria International Choir Festival** si tiene dal 18 al 22 giugno in Val Pusteria. La varietà dei luoghi delle esibizioni, oltre a quella degli eventi proposti, e il vastissimo repertorio presentato rendono il Festival una delle più spettacolari manifestazioni internazionali della coralità, e anche come irripetibile momento d'incontro tra diverse culture musicali. A Dobbiaco i cori si esibiscono presso il Centro Culturale Grand Hotel, nella Chiesa Parrocchiale e alla Viste Tre Cime a Landro.

Al centro della 34esima edizione delle **Settimana-Musicali-Gustav-Mahler** dal 12 al 27 luglio c'è una femme fatale del fin de siècle. Riflettori puntati sul personaggio di Alma Mahler – per capire fino a che punto sia riuscita ad influenzare Gustav Mahler e la sua musica.

Solo pochi sanno che Alma Mahler, oltre „a far perdere la testa“ a personaggi famosi quali Zemlinsky, Kokoschka, Gropius e Gustav Mahler, si è cimentata anche come compositrice. Nel concerto finale delle Settimane musicali Gustav Mahler il 27 luglio con la Bundesjugendorchester diretta da Markus Stenz il mezzosoprano Stella Doufexis canterà il ciclo di lieder scritto da Alma Mahler nell'orchestrazione di Jorma Panula. In programma anche l'ouverture per "Il sogno di una notte di mezza estate" di Mendelssohn e la Sinfonia n. 4 in mi bemolle magg. di Anton Bruckner.



Il mese di luglio è tutto sotto gli auspici del ciclismo: la **"Südtirol Dolomiti Superbike"**, la gara MTB più impegnativa delle Dolomiti, presenta la sua 20° edizione. Ancora una volta si riuniscono circa 3800 partecipanti di tutto il mondo sabato, 12 luglio. La gara dei bambini si tiene domenica, 13 luglio a Villabassa.

Tanto divertimento e diversi giochi attendono i bambini alla **grande giornata dei bambini** presso il centro Dobbiaco sabato 02 agosto dalle ore 14.00. Il programma comprende una stazione per il trucco, giochi all'aria aperta, una giro con la carrozza trainata dagli asinelli, i piccoli si divertono con un simpatico clown e la furba e birichina scimmietta del circo Bobby invita tutti a ballare, cantare e saltare.

Giovedì, 14 agosto si tiene la 38° edizione della tradizionale **Marcia Notturna** di Dobbiaco. La gara di corsa parte alle ore 20.30 davanti al Centro Culturale Grand Hotel per finire, dopo un percorso di 10 km, nella piazza in centro a Dobbiaco, dove si svolge anche la grande festa paesana di Ferragosto. Venerdì, 15 agosto parte la **sfilata tradizionale** organizzata dai Vigili del fuoco di Dobbiaco alle ore 14.30 dal Grand Hotel al centro paese, il tema di quest'anno è "Vigili del fuoco – allora ed oggi".



La 5a edizione dell'**Alto Adige Festival** sarà inaugurata dall'Orchestra Haydn di Bolzano e Trento con il direttore di fama internazionale Jeffrey Tate (06/09). Appuntamenti da non perdere: il concerto con il Maggio Fiorentino diretto dalla bacchetta esperta del M° Zubin Mehta (8/9), il recital dell'astro nascente alla tastiera jazz Stefano Bollani (13/9) e il concerto con l'insolito quartetto d'archi polacco MozART group (9/9), nonché i variegati appuntamenti musicali con la Haydn, l'orchestra in residence a Dobbiaco.

Naturalmente anche quest'estate ci sarà la gara internazionale di Benchrest - tiro a segno, la corsa di beneficenza organizzata dall'Assistenza Tumori Alta Pusteria, numerosi concerti organizzati dal Centro Culturale, dal Circolo Culturale e dalla banda musicale Dobbiaco, gli "Incontri con l'autore" del Circolo Culturale Alta Pusteria, concerti mattutini e d'organo, conferenze con diapositive e serate di filmati, l'estate dei bambini, lo shopping serale con specialità culinarie e cornice musicale organizzato dai commercianti, l'invito alla "tavola del contadino" organizzato dalle contadine, la festa paesana, il rientro delle mandrie dall'alpeggio, sagre, il concorso di salto ostacoli, i Colloqui di Dobbiaco e molto molto di più!

Associazione Turistica di Dobbiaco

Veranstaltungen | Manifestazioni

Mi 18. – So. 22 Juni Ganztägig
17. Alta Pusteria Int. Choir Festival

So 6. Juli 10:00 – 12:30
MatinéeKonzert - am Rathausplatz

Mo 7. Juli 21:00 – 22:30
Orgelkonzert - in der Pfarrkirche Toblach

Fr 11. Juli 17:00 – 18:30
Incontro con Dacia Maraini - Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco, Via Dolomiti, Dobbiaco, BZ, Italia

Sa 12. – So 27. Juli 08:00 – 18:00
Ausstellung: Das Bild der Frau in den Wiener Karikaturen um 1900 - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Sa 12. Juli 18:30 – 20:30
Eröffnung Gustav-Mahler-Musikwochen: Brünner Philharmoniker - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

So 13. Juli 11:00 – 13:00
Rezitation & Klavier - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Mo 14. Juli
15:00 – 17:30 Vorträge in deutscher Sprache "Alma Mahler" - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
18:30 – 20:30 Österreichisches Ensemble für Neue Musik - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Di 15. Juli
15:00 – 17:30 Vorträge in italienischer Sprache - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
20:30 – 22:30 Freddy Kempf, Klavier - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Mi 16. Juli
15:00 – 18:00 Film "Mahler auf der couch" + Podiumsdiskussion - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
20:30 – 22:30 Liederabend - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Do 17. Juli
15:00 – 18:00 Vortrag "Rupert Schöttle" + Film "Big Alma" - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
20:30 – 22:30 Vokalensemble Musica Saeculorum

Fr 18. Juli
15:00 – 17:00 Vortrag Dr. Manfred Osten - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
20:30 – 22:00 Wiener Klaviertrio - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Sa 19. Juli
Ganztägig Fest im Rahmen des MTB-Rennens Cortina-Toblach - im Dorfplatz
11:00 – 12:00 Vortrag Götz Thieme - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
17:00 – 18:00 Internationaler Schallplattenpreis „Toblacher Komponierhäuschen 2014“ - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
18:00 – 02:00 20. Mountainbike-Rennen Cortina-Toblach | Fest - Dorfplatz Toblach
20:30 – 22:30 Haydn Orchester von Bozen und Trient - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

So 20. Juli
18:30 – 20:30 The King's Singers - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Mi 23. Juli 18:00 – 23:00
Beim Bauern zu Gast - im Dorfzentrum

Do 24. Juli
17:00 – 18:00 Conferenza sulle cellule staminali - Biblioteca Dobbiaco
20:30 – 22:30 Ensemble Platypus Wien - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Fr 25. Juli
18:00 – 19:00 Conferenza sul flamenco - Biblioteca Dobbiaco
20:30 – 22:00 Monteverdi-Percussion-Ensemble - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Sa 26. – So 27. Juli Ganztägig
Sportfest - im Dorfzentrum

Sa 26. Juli 09:00 – 16:00
Corso di Flamenco con Roberta Rio - Biblioteca Dobbiaco

So 27. Juli 18:30 – 20:30
Abschlusskonzert: Bundesjugendorchester - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Di 29. Juli 21:00 – 23:00
Incubo bianco - Aula Magna Scuola Media

Mi 30. Juli
18:30 – 23:00 Toblach unterm Sternenzelt - Genuss, Spass, Shopping & tolle Attraktionen - entlang der Einkaufsmeile - St. Johannesstraße
21:00 – 22:30 Incontro con l'autore - Biblioteca Dobbiaco

Sa 2. – So. 3. Aug. Ganztägig
Toblacher Dorffest - im Dorfzentrum

Sa 2. Aug.
14:00 – 18:30 Großer Kindertag - im Dorfzentrum
21:00 – 23:30 Opera lirica "Cavalleria Rusticana" - Sala Mahler, Grand Hotel

So 3. Aug. 21:00 – 23:00
La grande guerra in montagna - Sala degli specchi, Grand Hotel

Mo 4. Aug. 17:00 – 19:00
Incontro con l'autore - Biblioteca Dobbiaco

Di 5. Aug. 17:00 – 19:00
Incontro con l'autore - Biblioteca Dobbiaco

Mi 6. Aug. 18:00 – 23:00
Beim Bauern zu Gast - im Dorfzentrum

Fr 8. Aug.

17:00 – 19:00 Incontri con l'autore - Sala degli specchi, Grand Hotel

21:00 – 23:00 Konzert | Concerto - "Lukas Insam Trio" - Bibliothek Toblach/Dobbiaco

Sa 9. Aug. 17:00 – 19:00

Incontri con l'autore - Sala degli specchi, Grand Hotel

Mo 11. Aug. Ganztägig

Incontro con l'autore Mauro Corona - Sala degli specchi, Grand Hotel

Mi 13. Aug.

17:00 – 19:00 Incontri con l'autore - Sala degli specchi, Grand Hotel

18:00 – 23:00 Toblach unterm Sternenzelt - Genuss, Spass, Shopping & tolle Attraktionen - entlang der Einkaufsmeile - St. Johannesstraße

Do 14. – So 17. Aug. Ganztägig

Toblacher Mittsommerfest - im Dorfzentrum

Do 14. Aug. 20:30 – 00:00

38. Toblacher Nachtlauf - mit Start beim Grand Hotel

Fr 15. Aug. Ganztägig

Blumenaktion "Eine Blume für das Leben" org. von der Krebshilfe Hochpustertal - vor der Pfarrkirche Toblach

Festumzug

Mo 18. Aug.

17:00 – 19:00 Incontri con l'autore - Sala degli specchi, Grand Hotel

21:00 – 22:30 Orgelkonzert - in der Toblacher Pfarrkirche

Mi 20. Aug. 18:00 – 23:00

Beim Bauern zu Gast - im Dorfzentrum

Do 21. Aug. 21:00 – 23:00

Incontri con l'autore - Sala degli specchi, Grand Hotel

Fr 22. Aug. 20:30 – 22:00

I Solisti Veneti & Uto Ughi - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

So 24. Aug. 10:00 – 12:30

Matinéekonzert - am Rathausplatz

Mo 25. Aug.

17:00 – 19:00 Incontri con l'autore - Sala degli specchi, Grand Hotel

21:00 – 22:30 Orgelkonzert - in der Toblacher Pfarrkirche

Mi 27. Aug. 18:30 – 23:00

Toblach unterm Sternenzelt - Genuss, Spass, Shopping & tolle Attraktionen - entlang der Einkaufsmeile - St. Johannesstraße

Fr 29. Aug. 21:00 – 23:00

Concerto Canti montagna - Sala Mahler Grand Hotel

Mo 1. – So 14. Sep. Ganztägig

Ausstellung: Friedrich Sebastian Feichter - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Mo 1. Sep. 20:30 – 22:30

Konzert: Mahler Chamber Orchestra - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Di 2. Sep.

17:00 – 19:00 Incontro con l'autore

20:30 – 22:00 Orgelkonzert - in der Toblacher Pfarrkirche

Sa 6. Sep.

15:00 – 18:30 11. Toblacher Wiesenlauf - mit Start in der Sportzone

15:00 – 19:30 Almabtrieb der Esel - im Grieswaldle

18:30 – 20:30 Eröffnungskonzert: Haydn Orchester & Jeffrey Tate - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

So 7. Sep.

10:00 – 16:00 Reit- & Springturnier - in der Nordic Arena

11:00 – 12:30 Haydn Orchester: Missa in tempore belli - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Mo 8. Sep.

20:00 – 22:00 Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino & Zubin Mehta - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

20:30 – 22:30 Orgelkonzert - in der Toblacher Pfarrkirche

Di 9. Sep. 20:00 – 22:00

MozART group - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Mi 10. Sep. 20:00 – 22:00

Streicher des Konservatoriums C. Monteverdi BZ - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Do 11. Sep. 20:00 – 21:30

Ton Koopman, Cembalo - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Fr 12. Sep. 20:00 – 21:30

Konzert Landesjugendchor Südtirol - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Sa 13. – So 14. Sep.**Ganztägig**

Aufkirchner Kirchtag - im Zentrum von Aufkirchen

Sa 13. Sep. 18:30 – 20:00

Stefano Bollani, Klavier - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

So 14. Sep.

Ganztägig Almabtrieb Toblach | Festa in piazza - im Dorfzentrum

11:00 – 13:00 Abschlusskonzert: Haydn Orchester & Arvo Volmer - Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Mo 15. Sep. Ganztägig

Festa in piazza

Di 16. Sep.

Ganztägig Festa in piazza

20:00 – 21:30 Vortrag: Sexualerziehung beginnt nicht erst in der Pubertät - Kindertagesstätte Toblach

So 21. Sep. Ganztägig

Almabtrieb Wahlen - am Fußballplatz von Wahlen

Di 30. Sep. 19:45 – 21:15

Yoga für Anfänger - Bibliothek Toblach

Führungswechsel im Tourismusverein von Toblach

Am 6. Mai wurde in der Vollversammlung des Tourismusvereins der Vorstand neu gewählt. Neben langjährigen Mitgliedern des Vorstandes wie Pichler Ulrich, Lanz Gert, Klettenhammer Martha, Troger Roman und Anton stand auch der Präsident Sapelza Roland für die Wahl nicht mehr zur Verfügung. Ihnen sei für ihren Einsatz zum Wohle des Toblacher Tourismus herzlichst gedankt.

Insgesamt setzt sich der Vorstand aus 13 Mitgliedern und der Aufsichtsrat aus 3 Mitgliedern zusammen, wobei sowohl der HGV-Ortsobmann als auch der Bürgermeister (vertreten durch Gemeindefeuerwart Rienzner Martin) einen Rechtssitz innehaben. Der HGV stellt 4, die Kaufleute stellen 2, die Privatzimmervermieter 1, die Handwerker 1, Urlaub auf dem Bauernhof 1, die Schilifite 1, der Skiclub oder die Skischule 1 Mitglied. Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten erfolgte in der Vorstandssitzung vom 26.05. und zwar wurde Andreas Trenker zum Präsidenten und Thomas Walch zum Vizepräsidenten des Tourismusvereins gewählt.

Für den neuen Vorstand ist die Übernahme sicherlich keine leichte Aufgabe, ist das Image der Tourismushochburg Toblach doch leicht angekratzt und gilt es doch einige Probleme zu lösen.

Trotzdem, sowohl der Tourismusverein als auch die Gemeinde können nur die Rahmenbedingungen schaffen, diese aber ausnutzen müssen die Tourismustreibenden schon selber. Toblach hat die besten Voraussetzungen, eine wunderbare Landschaft, die Dolomiten als Weltnaturerbe, kulturelle und sportliche Großveranstaltungen, die Einkaufsmeile und genügend Freizeitmöglichkeiten. Dies alles nützt aber nichts, wenn wir Toblacher nicht wieder aufeinander zugehen und gemeinsam versuchen dem Tourismus wieder jenen Stellenwert zu geben, den er verdient, er ist nämlich der Motor der Wirtschaft und Toblachs.

In diesem Sinne geben wir dem neuen Vorstand die nötige Zeit und auch das nötige Vertrauen und tragen Entscheidungen mit, zum Wohle Toblachs und des Tourismus.

*Der Gemeindefeuerwart für Tourismus
Martin Rienzner*

Cambio al vertice dell'Associazione Turistica di Dobbiaco

Il 6 maggio, durante l'assemblea generale dell'Associazione Turistica di Dobbiaco, è stato eletto il nuovo direttivo. Roland Sapelza, presidente uscente dell'Associazione, ha rifiutato una nuova candidatura così come i consiglieri uscenti Pichler Ulrich, Lanz Gert, Klettenhammer Martha, Troger Roman e Troger Anton. A loro un caloroso ringraziamento per l'impegno profuso in questi anni a favore dello sviluppo del turismo a Dobbiaco.

Il consiglio direttivo è composto da 13 membri, mentre il consiglio di vigilanza da tre. Sono membri di diritto il responsabile locale del HGV ed il sindaco di Dobbiaco che viene rappresentato in consiglio dall'assessore competente. Inoltre all'associazione HGV spettano 4 membri, a quella dei commercianti 2, a quella degli affittacamere 1, a quella degli artigiani 1, agli esercenti agriturismo 1, agli impianti di risalita 1 e alla scuola sci oppure allo sci club 1 membro. L'elezione del presidente e del vicepresidente dell'Associazione Turistica è avvenuta il 26/05/2014 durante il primo consiglio direttivo e sono stati nominati rispettivamente Andreas Trenker come presidente e Thomas Walch come vicepresidente.

Al nuovo direttivo il lavoro non mancherà, anche alla luce delle polemiche sorte attorno ad alcune problematiche protrattesi negli ultimi anni e che hanno considerevolmente intaccato l'immagine turistica di Dobbiaco.

Ricordo che l'Associazione turistica ed il Comune possono solo occuparsi di creare le condizioni affinché gli esercenti possano operare ma alla fine tocca a quest'ultimi cogliere le occasioni e sviluppare l'offerta. A Dobbiaco ci sono dei presupposti eccezionali per fare turismo dovuti ad un paesaggio meraviglioso, le Dolomiti come patrimonio Unesco, le grandi manifestazioni sportive, i numerosi negozi per lo shopping e tante possibilità per il tempo libero. Tutto questo però non serve a niente se noi dobbiacensi non ritroviamo la capacità di interagire tra di noi per ridare al turismo quella posizione che merita, cioè quella di essere il motore della nostra economia locale.

Diamo quindi al nuovo direttivo la nostra fiducia ed il tempo necessario affinché prenda decisioni per il bene e per lo sviluppo del turismo a Dobbiaco.

*L'assessore competente per il turismo
Martin Rienzner*

Gemeinde Toblach

Gemeinde der Drei Zinnen
Comune delle Tre Cime

Comune Dobbiaco

Orari di apertura

Öffnungszeiten

Parteienverkehr

Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Samstag (Melde- u. Standesamt)	9.00 – 11.00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
zu Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Referenten

nach telefonischer Vereinbarung

Bernhard Mair	329 0124139
Wolfgang Kamenschek	335 1433410
Martin Rienzner	339 5274297
Irene Schubert Watschinger	347 0840449
Anton Tschurtschenthaler	348 2846282

Recyclinghof Toblach

Jeden Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Jeden Freitag	14.00 – 17.30 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 10.00 Uhr

Mülldeponie „Kassetrojele“

Jeden Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Jeden Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek Hans Glauber

Öffnungszeiten Schuljahr

Montag	14.45 – 18.45 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
Mittwoch	14.45 – 18.45 Uhr
Donnerstag	14.45 – 19.45 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sommer

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr

Telefonverzeichnis

Bauamt	0474 970551
Buchhaltung, Ökonamat, Personalamt	0474 970530
Gemeindepolizei	0474 970560
Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt	0474 970510
Sekretariat	0474 970520
Standes-, Melde-, Militär-, Protokollamt und Fundbüro	0474 970500
Steueramt	0474 970531
Mülldeponie „Kassetrojele“	0474 972979
Bibliothek/Infoblatt	0474 972040

Internet	www.toblach.eu
Email	info@toblach.eu

Veranstaltungen	www.toblach.info · www.toblach.eu www.bibliothek-toblach.com
-----------------	---

Orario per il pubblico

Lunedì - venerdì	ore 8.00 – 12.30
Sabato (Ufficio anagrafe e stato civile)	ore 9.00 – 11.00

Orario d'ufficio del sindaco

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612
durante l'orario ufficio o su appuntamento telefonico

Gli assessori sono a disposizione

su appuntamento telefonico

Bernhard Mair	329 0124139
Wolfgang Kamenschek	335 1433410
Martin Rienzner	339 5274297
Irene Schubert Watschinger	347 0840449
Anton Tschurtschenthaler	348 2846282

Centro di riciclaggio Dobbiaco

Ogni lunedì	ore 9.00 – 13.00
Ogni venerdì	ore 14.00 – 17.30
1° sabato del mese	ore 8.00 – 10.00

Discarica "Kassetrojele"

ogni lunedì	ore 8.00 – 12.00
ogni mercoledì	ore 8.00 – 12.00
ogni venerdì	ore 8.00 – 12.00
1° sabato del mese	ore 8.00 – 12.00

Biblioteca Hans Glauber

Orario d'apertura anno scolastico

Lunedì	ore 14.45 – 18.45
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
Mercoledì	14.45 – 18.45
Giovedì	14.45 – 19.45
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
1° sabato del mese	ore 9.00-12.00

Orario d'apertura estate

Lunedì	ore 15.00 – 19.00
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Mercoledì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Giovedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
1° sabato del mese	ore 09.00 – 12.00

Elenco telefonico

Ufficio tecnico	0474 970551
Uff. contabilità, economato, uff. personale	0474 970530
Polizia municipale	0474 970560
Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità	0474 970510
Ufficio segreteria	0474 970520
Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare e protocollo, Ufficio oggetti smarriti	0474 970500
Ufficio tributi	0474 970531
Discarica "Kassetrojele"	0474 972979
Biblioteca/Info	0474 972040

Internet	www.dobbiaco.eu
Email	info@dobbiaco.eu

Manifestazioni	www.dobbiaco.info · www.dobbiaco.eu www.dobbiaco-biblioteca.com
----------------	--



**Ich vertraue dem,
der unser Zuhause behütet.
Posso fidarmi
di chi protegge la nostra casa.**

Raiffeisen steht mir beim Schutz meines Eigentums zur Seite. Hier stimmt die Beratung und ich bekomme alles, was ich brauche: Hausrat-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Die Bank meines Vertrauens.

La Cassa Raiffeisen è al mio fianco per tutelare le mie proprietà. La consulenza è sempre quella giusta e ricevo tutto ciò di cui ho bisogno: polizze casa, di responsabilità civile e di tutela giudiziaria. La mia banca di fiducia.

www.raiffeisen.it/versicherung
www.raiffeisen.it/assicurazione



Raiffeisen Meine Bank
La mia banca